

LENBACHHAUS

STÄDTISCHE GALERIE IM
LENBACHHAUS UND
KUNSTBAU MÜNCHEN

JAHRESBERICHT 2018

Inhaltsverzeichnis

AUSSTELLUNGEN UND PROJEKTE 2017/2018/2019.....	2
AUSSTELLUNGSBEZOGENES BEGLEIT- UND VERMITTLUNGSPROGRAMM.....	4
VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN.....	13
WAS TUN! KUNSTVERMITTLUNG AM LENBACHHAUS.....	16
PUBLIKATIONEN DER STÄDTISCHEN GALERIE IM LENBACHHAUS 2018.....	20
AUSZEICHNUNGEN, PREISE UND NOMINIERUNGEN.....	21
RESTAURIERUNG.....	22
AUSSTELLUNGSKOORDINATION UND LEIHVERKEHR.....	23
DIE SAMMLUNG ONLINE.....	27
DIGITALISIERUNG.....	28
MUSEUMSMANAGEMENT.....	29
PROVENIENZFORSCHUNG.....	30
AKTIVITÄTEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER.....	32
DES LENBACHHAUSES 2018.....	32
NEUZUGÄNGE.....	45
ANKAUFSKOMMISSION.....	57
FÖRDERVEREIN LENBACHHAUS E. V.....	58
GABRIELE MÜNTER- UND JOHANNES EICHNER-STIFTUNG.....	61
KICO STIFTUNG.....	65
CHRISTOPH HEILMANN STIFTUNG.....	66
WALTER STORMS STIFTUNG.....	69
MÜNCHENER SECESSION.....	70
STÄDTISCHE GALERIE IM LENBACHHAUS UND KUNSTBAU.....	71
ZAHLEN UND FAKTEN 2018.....	71
BERICHTERSTATTUNG IN DEN MEDIEN.....	72
ONLINE STATISTIK.....	73
GESCHÄFTSVERTEILUNG.....	74
LEITBILD.....	75
TEAM.....	76
FINANZDATEN 2018.....	78

Impressum

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau
Luisenstraße 33, 80333 München
Tel. + 49 89 233 320-00
www.lenbachhaus.de

Publikation

Herausgeber
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

Bearbeitung und Redaktion
Claudia Weber, Maite Ruge

AUSSTELLUNGEN UND PROJEKTE 2017/2018/2019

21. Februar 2017 – Herbst 2019

BILDSCHÖN – ANSICHTEN DES 19. JAHRHUNDERTS

Kuratorin: Susanne Böller

Lenbachhaus

31. Oktober 2017 – 8. April 2018

GABRIELE MÜNTER. MALEN OHNE UMSCHWEIFE

Kurator_innen: Isabelle Jansen und Matthias Mühling

Kunstabau des Lenbachhauses

Weitere Ausstellungsorte:

Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk: 3. Mai – 19. August 2018

Museum Ludwig, Köln: 15. September 2018 – 13. Januar 2019

14. November 2017 – 18. März 2018

JOSEPH BEUYS. EINWANDFREIE BILDER 1945-1984

Kurator_innen: Eva Huttenlauch, Matthias Mühling, Lothar Schirmer

Lenbachhaus

20. März 2018 – Sommer 2021

*I'M A BELIEVER. POP ART UND GEGENWARTSKUNST AUS DEM LENBACHHAUS
UND DER KICO STIFTUNG*

Kurator_innen: Eva Huttenlauch und Matthias Mühling

Lenbachhaus

17. April – 9. September 2018

STEPHAN DILLEMUTH. REGULÄR 10 EURO. ERMÄSSIGT 5

Kuratorin: Stephanie Weber

Lenbachhaus

10. Mai – 8. Juli 2018

RASTER-NOTON: WHITE CIRCLE

Kuratorin: Eva Huttenlauch

Kunstabau des Lenbachhauses

17. Juli – 30. September 2018

DAN FLAVIN: UNTITLED (FOR KSENIJA)

MARCIA HAFIF: FILMS (1970-1999)

Kurator: Sebastian Schneider

Kunstabau des Lenbachhauses

9. Oktober 2018 – 17. Februar 2019

PHANTASTISCH! ALFRED KUBIN UND DER BLAUE REITER

Kuratorin: Annegret Hoberg

Lenbachhaus

6. November 2018 – 10. März 2019

*WELTEMPFÄNGER. GEORGIANA HOUGHTON – HILMA AF KLINT – EMMA KUNZ
MIT FILMEN VON JOHN WHITNEY, JAMES WHITNEY UND HARRY SMITH*

Kurator_innen: Karin Althaus und Sebastian Schneider

Kunstabteilung des Lenbachhauses

AUSSTELLUNGSBEZOGENES BEGLEIT- UND VERMITTLUNGSPROGRAMM

Die Kunstvermittlung WAS TUN! am Lenbachhaus entwickelt Programme zu den einzelnen Ausstellungen, bietet aber auch eigenständige, von Ausstellungen unabhängige, sammlungsübergreifende Vermittlungsaktivitäten und Programme.

DER BLAUE REITER

Kunstvermittlung

Seit 13. April 2018 freitags jeweils 15 Uhr

Der Blaue Reiter

Öffentliche Führung mit der MVHS

Seit 14. April 2018 samstags jeweils 14 Uhr

Der Blaue Reiter im Dialog mit...

Öffentliche Führung

BILDSCHÖN – ANSICHTEN DES 19. JAHRHUNDERTS

Kunstvermittlung

Di, 27. Februar, 17. April, 31. Juli, 18. September und 9. Oktober 2018 jeweils 18 Uhr

So, 28. Januar, 14 Uhr

Öffentliche Führungen

Mi, 28. – Do, 29. März, Do, 5. – Fr, 6. April, Mi, 23. Mai, Di, 29. – Mi, 30. Mai, Mi, 5. – Do, 6. September, Di 30. – Mi, 31. Oktober und Mi, 21. November 2018, jeweils 10–16.30 Uhr

Was war einmal und was ist jetzt?

Schattentheater

Es wurden Darstellungen von Landschaften, von Menschen sowie von Situationen des Lebens – auf der Bühne oder im Atelier – genau betrachtet und erforscht sowie Mythen und Märchen besprochen. Daraus wurde eine eigene Erzählung als Schattentheater inszeniert.

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

GABRIELE MÜNTER. MALEN OHNE UMSCHWEIFE

Kunstvermittlung

Do, 18. Januar 2018, 17 Uhr

Kuratorenführung

Isabelle Jansen, Kuratorin der Ausstellung

Do, 25. Januar 2018, 17 Uhr

Kuratorenführung

Marta Koscielniak, Wissenschaftliche Assistentin

Di, 30. Januar 2018, 18.30 Uhr

Kuratorenführung

Charlotte Coosemans, Volontärin Kunstvermittlung

Fr, 9. Februar 2018, 17 Uhr
Kuratorenführung
Sebastian Schneider, Wissenschaftlicher Volontär

Mi, 21. Februar 2018, 17 Uhr
Kuratorenführung
Sandra Dichtl, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Di, 20. März 2018, 18.30 Uhr
Kuratorenführung
Susanne Böller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Di, 27. März 2018, 18.30 Uhr
Kuratorenführung
Stephanie Weber, Kuratorin für Gegenwartskunst

Mi, 28. Februar und 28. März 2018, jeweils 10.30Uhr
Frischgebacken!
Führungen für Erwachsene mit Babys

Mi, 3., Do, 4. Januar, Sa, 3., Fr, 16. Februar und Sa, 3. März 2018, jeweils um 13 Uhr
Sa, 17. Februar und 17. März 2018, 10 Uhr
In den Blick genommen. Was uns Gabriele Münters Werke über ihre Sicht auf die Welt verraten.
Familienworkshop
Wer war die Künstlerin Gabriele Münter? Was hat sie bewegt, was angetrieben? Was hat sie wie in ihr malerisches und fotografisches Werk übersetzt und in den Blick genommen? Fragen wie diese haben uns bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung begleitet.
Für Kinder ab 7 Jahren und die ganze Familie

Täglich außer montags um 10.15 Uhr, 12.15 Uhr, 14.15 Uhr, 16.15 Uhr, 18.15 Uhr (nur dienstags), bis 3. April 2018
Öffentliche Führungen

Im Rahmen der Ausstellung *Gabriele Münter - Malen ohne Umschweife* wurden drei Stationen der medialen Vermittlung mit didaktischem und spielerischem Material für Kinder und Jugendliche im Ausstellungsraum eingerichtet.

Für die Ausstellung *Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife* wurde von Susanne Böller, wissenschaftliche Mitarbeiterin, mit Eva Herzog, wissenschaftliche Praktikantin, ein Audioguide mit 35 Stationen erstellt. Er wurde in München und Köln auf deutsch und englisch begleitend zur Ausstellung kostenfrei angeboten.

Schulprogramm

Während der gesamten Ausstellungsdauer

Gabriele Münter – Blicke einfangen

Workshop

Im Workshop für Schülerinnen und Schüler der Grundschule wurde anhand einer eigenen Inszenierung erforscht, wie Gabriele Münter auf ihre Welt blickte, was sie interessierte oder bewegte und wie sie dies als Künstlerin in ihrem malerischen und fotografischen Werk umsetzte.

Jahrgangsstufen 1–4

Dauer: ca. 2,5 Std.

Während der gesamten Ausstellungsdauer

Blickwechsel mit Gabriele Münter

Workshop

Im Workshop für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe wechselten wir Blicke mit Gabriele Münter: Ihre Werke erlaubten uns Einblicke in ihren Kosmos und gaben Impulse, über unsere Lebenswelt nachzudenken.

Jahrgangsstufen 5–12 bzw. 13

Dauer: ca. 3 Std.

Begleitprogramm

Begleitend zur Ausstellung wurde ein Film über die Künstlerin gezeigt.

Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife, von Marieke Schroeder, 32 min

Eine Produktion von Thali Media in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München und der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München, in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk und ARTE. Gefördert vom Film-Fernseh-Fond Bayern.

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

Fr, 23. Februar 2018, 10–20 Uhr

Sa, 24. Februar 2018, 10–14 Uhr

Ein Symposium für Gabriele Münter

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

JOSEPH BEUYS. EINWANDFREIE BILDER 1945–1984

Kunstvermittlung

Di, 21. November 2017, 18 Uhr

Kuratorenführung

Eva Huttenlauch, Sammlungsleiterin Kunst nach 1945 und Kuratorin der Ausstellung

Sebastian Schneider, Wissenschaftlicher Volontär

Di, 5. Dez., 18 Uhr

Kuratorenführung

Karin Althaus, Sammlungsleiterin 19. Jahrhundert und Neue Sachlichkeit

Susanne Böller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Di, 23. Januar, 18 Uhr

Kuratorenführung

Stephanie Weber, Kuratorin für Gegenwartskunst

Annegret Hoberg, Sammlungsleiterin Blauer Reiter

Di, 6. Februar, 18 Uhr
Kuratorenführung
Matthias Mühling, Direktor des Lenbachhauses und Kurator der Ausstellung

Mi, 7. März, 17.30 Uhr
Kuratorenführung
Martina Oberprantacher, Leitung Kunstvermittlung
Sandra Dichtl, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fr, 12. Januar 2018, 15–17 Uhr, Sa, 13. Januar 2018, 11–17 Uhr, So, 14. Januar 2018, 11–14.30 Uhr,
Sa, 17. März 2018, 12–16 Uhr

„Mach die Geheimnisse produktiv!“ (Joseph Beuys)
Zeichenatelier

Joseph Beuys' Zeichnungen waren Ausgangspunkt für ein temporäres Zeichenatelier im Museum. Die Zeichensprache des Künstlers diente uns als Anregung für neue Zeichnungen, Symbole, politische oder subjektive Formulierungen, Texte, grafische Mischformen in Einzel- oder Gruppenarbeiten.
Für Jugendliche und Erwachsene

Di, 13. Februar und 13. März 2018, jeweils 18 Uhr
So 18. Februar 2018, 14 Uhr
Öffentliche Führungen

I'M A BELIEVER. POP ART UND GEGENWARTSKUNST AUS DEM LENBACHHAUS UND DER KICO STIFTUNG

Kunstvermittlung

Di, 8. Mai 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Matthias Mühling, Direktor des Lenbachhauses und Kurator der Ausstellung

Di, 29. Mai 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Eva Huttenlauch, Sammlungsleiterin Kunst nach 1945 und Kuratorin der Ausstellung
Martina Oberprantacher, Leitung Kunstvermittlung

Di, 26. Juni 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Stephanie Weber, Kuratorin für Gegenwartskunst

Di, 24. Juli 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Sebastian Schneider, Wissenschaftlicher Volontär
Charlotte Coosemans, Volontärin Kunstvermittlung

Di, 25. September 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Susanne Böller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Sebastian Schneider, Wissenschaftlicher Volontär

Di, 10. April, 14. August, 11. September, 16. und 30. Oktober 2018, jeweils 18 Uhr
So 6. Mai, 3. und 24. Juni, 22. Juli, 12. August, 2. und 23. September, 7. und 28. Oktober 2018
jeweils 14 Uhr
Öffentliche Führungen

Begleitprogramm

Di, 10. April 2018, 19 Uhr
Maria Lassnig: Films in Progress 1970–1980
Filmvorführung und Vortrag mit Hans Werner Poschauko
Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

Di, 2. Oktober 2018, 19 Uhr
Das Wagnis Günter Fruhtrunk
Vortragsabend mit Florian Illies
Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

Mi, 17. Oktober 2018, 19 Uhr
Künstlergespräch mit Hans-Peter Feldmann
Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

STEPHAN DILLEMUTH. REGULÄR 10 EURO. ERMÄSSIGT 5

Kunstvermittlung

Di, 15. Mai 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Stephanie Weber, Kuratorin der Ausstellung

Di, 12. Juni 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Matthias Mühlhölzer, Direktor des Lenbachhauses

Di, 10. Juli 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Eva Huttenlauch, Sammlungsleiterin Kunst nach 1945
Karin Althaus, Sammlungsleiterin 19. Jahrhundert und Neue Sachlichkeit

Di, 21. August 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Sebastian Schneider, Wissenschaftlicher Volontär

Di, 4. September 2018, 18 Uhr
Durch die Ausstellung mit...
Martina Oberprantacher, Leitung Kunstvermittlung
Charlotte Coosemans, Volontärin Kunstvermittlung

Do, 24. – Fr, 25. Mai 2018, jeweils ganztägig, 10–15 Uhr
Fantastischer Aufputz
Zweitägiger Perückenworkshop für Kinder in den Pfingstferien
Gemeinsam haben wir die Ausstellung besucht und uns konkret mit dem Werk *Fairytales 9* beschäftigt.

Anschließend gestalteten wir eine neue, kollektive Perücke, mit der wir versucht haben, unsere Welt von heute einzufangen.

Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Konzipiert von Simone Ganserer

So, 3. Juni 2018, für Erwachsene (ab 18 Jahren)

So, 17. Juni 2018, für Jugendliche (ab 13 Jahren)

So, 1. Juli 2018, für Kinder (ab 9 Jahren)

jeweils ganztägig, 10–17.30 Uhr

Protest zeigen! Mit Körper und Sprache aktiv werden.

Performativer Workshop für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene

In diesem Workshop zum kritischen Denken wollten wir Problematiken herausfiltern und über Körper und Sprache verhandeln. Auf Transparenten und Plakaten wurden Bild und Sprache festgehalten. Die gemeinsame Arbeit mündete in einer performativen Gruppenaktion.

Konzipiert von Mako Sangmongkhon iBwur dne

Sa, 25. – So, 26. August und Di, 28. – Mi, 29. August 2018, jeweils 10–17.30 Uhr

Wir sind so frei und bilden eine neue Gruppe!

Zweitägige Gruppenperformance in Gips für jedes Alter

Über performative Übungen und im gegenseitigen Austausch beim Experimentieren mit Gips und anderen Materialien machten wir uns auf, eine gemeinsame Form und einen kollektiven Ausdruck zu finden.

Konzipiert von Martin Bogisch

Di, 24. April, 19. Juni, 17. Juli und 28. August 2018, jeweils 18 Uhr

So, 22. April, 20. Mai, 10. Juni, 1. und 29. Juli und 19. August 2018, jeweils 14 Uhr

Öffentliche Führungen

Schulprogramm

Während der gesamten Ausstellungsdauer

Kettenkommunikationen – Kettenbriefe und vieles mehr

Interaktiver Parcours

Der Workshop bestand aus einer interaktiven Führung zur Ausstellung mit anschließendem künstlerischen Arbeiten in der Ausstellung.

Jahrgangsstufen 5–12 bzw. 13

Dauer: ca. 3 Std.

Begleitprogramm

Di, 12. Juni 2018, 19 Uhr

Ein Filmabend mit Stephan Dilleuth und Madeleine Bernstorff

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

RASTER-NOTON: WHITE CIRCLE

Kunstvermittlung

So, 13. Mai, Mo, 21. Mai, Sa, 26. Mai und So, 24. Juni 2018, um 10.30 Uhr

Press play and start drawing!

Workshop mit künstlerischen Experimenten zu Ton und Licht

Mit Tusche, Dia oder Film machten wir Töne visuell erlebbar. So entstanden spontane Aufzeichnungen von Klängen, zeichnerische Partitur-Skizzen und neue Bild-Räume durch Hell-Dunkel-Kontraste.
Konzipiert von Andrea Lesjak, Kunsthistorikerin und Künstlerin,
in Zusammenarbeit mit Stephanie Müller, Künstlerin und Musikerin
Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

DAN FLAVIN: UNTITLED (FOR KSENIJA)
MARCIA HAFIF: FILMS (1970-1999)

Kunstvermittlung

Fr, 31. August und So, 30. September 2018, jeweils 18 Uhr

Neon Notes – Zum Klangspektrum alltäglicher Dinge

Workshop

Inspiriert vom filmischen Œuvre der kalifornischen Künstlerin wendeten wir uns im Workshop dem Beiläufigen zu. Alltagsgegenstände, Fundstücke aus der „Zu Verschenken“-Box und längst Vergessenes wurden zu Readymades. Auf den Spuren von progressiven Klangkünstlerinnen und -künstlern wie Peter Ablinger oder Makiko Nishikaze untersuchten wir das Klangspektrum unseres Readymade-Orchesters. Dan Flavins Leuchtstoffröhren gaben den Farb-Ton an: Das sanfte Surren der Leuchtkörper lieferte die Basslinie und trug unser gemeinsames Klangexperiment. An der Loop-Station wurde Sprache aufgezeichnet, wodurch Textüberlagerungen entstehen konnten. Mit Kontaktmikros oder einfacher analoger Technik brachten wir unsere Gegenstände zum Klingen.

Konzipiert von Stephanie Müller, Künstlerin und Musikerin,

in Zusammenarbeit mit Andrea Lesjak, Kunsthistorikerin und Künstlerin

Für Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

PHANTASTISCH! ALFRED KUBIN UND DER BLAUE REITER

Kunstvermittlung

Di, 23. Oktober 2018, 18 Uhr

Durch die Ausstellung mit...

Matthias Mühling, Direktor des Lenbachhauses

Fr, 23. November 2018, 16 Uhr

Durch die Ausstellung mit...

Annegret Hoberg, Kuratorin der Ausstellung

Martina Oberprantacher, Leitung Kunstvermittlung

Fr, 7. Dezember 2018, 16 Uhr

Durch die Ausstellung mit...

Daniel Oggenfuss, Restaurator und

Anna Straetmans, Wissenschaftliche Volontärin

Di, 23. Oktober, 13. und 27. November und 18. Dezember 2018, jeweils 18 Uhr

So, 21. Oktober, 25. November und 9. Dezember 2018, jeweils 14 Uhr

Öffentliche Führungen

Schulprogramm

Während der gesamten Ausstellungsdauer

Phantastisch philosophieren!

Interaktiver Parcours

Wir griffen das Zusammenspiel von Bildhaftem und Erzählerischem, Geschriebenem und Gesprochenem in eigenen künstlerischen Aktionen auf. Ausgehend von Methoden der Feldforschung sammelten wir Indizien, um uns in der Ausstellung selbstbestimmt zu bewegen und persönliche Anknüpfungspunkte zu finden. Gemeinsam kristallisierten wir die für uns wichtigen Themen heraus und stellten Bezüge zwischen Kubins Werk und unserer Gegenwart her.

Die methodische wie thematische Herangehensweise des Vermittlungsformats war fächerübergreifend ausgelegt. Der interaktive Parcours eignete sich neben dem Fach Kunst unter anderen für die Fächer Deutsch, Ethik/Religion, Pädagogik/Psychologie oder Sozialkunde – und natürlich Philosophie.

Jahrgangsstufen 5–13

Dauer: ca. 1,5 Std.

Begleitprogramm

Mi, 24. Oktober 2018, 19 Uhr

Till Firit liest aus Alfred Kubins „Die Andere Seite“

Eine Lesung mit dem Schauspieler des Residenztheaters, München

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

Di, 27. November 2018, 19 Uhr

Filmvorführung

La chute de la maison Usher (Der Untergang des Hauses Usher) (F 1928)

Jean Epstein, nach Motiven von Edgar Allan Poe

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

**WELTEMPFÄNGER. GEORGIANA HOUGHTON – HILMA AF KLINT – EMMA KUNZ
MIT FILMEN VON JOHN WHITNEY, JAMES WHITNEY UND HARRY SMITH**

Kunstvermittlung

Fr, 9. November 2018, 16 Uhr

Durch die Ausstellung mit...

Karin Althaus, Kuratorin der Ausstellung

Susanne Böller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Di, 13. November 2018, 18 Uhr

Durch die Ausstellung mit...

Sebastian Schneider, Wissenschaftlicher Volontär und Kurator der Ausstellung

Stephanie Weber, Kuratorin für Gegenwartskunst

Fr, 30. November 2018, 16 Uhr

Durch die Ausstellung mit...

Eva Huttenlauch, Sammlungsleiterin Kunst nach 1945

Charlotte Coosemans, Volontärin Kunstvermittlung

Di, 11. Dezember 2018, 18 Uhr

Durch die Ausstellung mit...

Matthias Mühling, Direktor des Lenbachhauses

Sa, 24. November 2018, 14–16.30 Uhr
So, 2., 9. und 16. Dezember 2018, 10–12.30 Uhr
It's magic!

Familienworkshop

Ein gemeinsamer Rundgang führte uns zunächst durch die betörend schöne Bildwelt der drei Künstlerinnen Hilma af Klint, Georgiana Houghton und Emma Kunz. (Ungreifbare) Botschaften leiteten uns in der Beschäftigung mit der Kunst und in unseren eigenen künstlerischen Arbeiten an. So wurden die Gedanken, Ideen und Impulse durch das Erschaffen einer neuen, ganz persönlichen Welt abstrakter Bilder von der Imagination in die Realität überführt.

Für Kinder ab 7 Jahren und die ganze Familie

So, 18. November, 2. und 16. Dezember 2018, 14 Uhr
Di, 20. November, 11. und 25. Dezember 2018, 18 Uhr
Öffentliche Führungen

Im Rahmen der Ausstellung *Weltempfänger* wurde eine Station mit Zeichenmaterialien und einem Ausstellungs-Kit mit Anleitungen und Anregungen für das eigenständige Erkunden des gegenstandslosen Werk-Kosmos vor Ort zur Verfügung gestellt. Die darin enthaltenen Impulse dienten der individuellen oder der gemeinsamen Beschäftigung mit der ausgestellten Kunst. Das Kit war für jedes Alter geeignet.

Schulprogramm

Während der gesamten Ausstellungendauer
„JE SUIS RADIO“ (Ich bin [ein] Radio, J. N. Wintsch)
Vom Senden und Empfangen abstrakter Kunst

Im interaktiven Rundgang wurden wir selbst zum Medium: Wir sendeten Bildbeschreibungen von Werken an eine andere Gruppe oder empfangen sie selbst und erschufen danach abstrakte Bildwelten in der Ausstellung. Das Betrachten und Beschreiben der Werke sowie unsere Rolle als Medium wurde in Gesprächen reflektiert und diente als Ausgangspunkt für das eigene künstlerische Arbeiten im Studio. Was uns am Farb- und Formkosmos faszinierte, verarbeiteten wir durch die Entwicklung neuer abstrakter Bildmotive und Klangkompositionen.

Jahrgangsstufen 2–4 sowie 5–13.

Dauer: ca. 3,5 Std.

VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN

Zwei Mal monatlich, dienstags, jeweils 19 Uhr

Untitled (Dinner)

Führung & Dinner

Lenbachhaus & ELLA

Mo, 29. Januar 2018, 19 Uhr

Rudolf Schlichters Porträtkunst

In Kooperation mit der Ernst von Siemens Kunststiftung

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

Mo, 5. März 2018, 19 Uhr

„Zeig mir deine Wunde“

Themenkonzert des Bayerischen Staatsorchesters

In Kooperation mit dem Bayerischen Staatsorchester und der Max-Planck-Gesellschaft

Foyer des Lenbachhauses

Di, 6. März 2018, 19 Uhr

Entgrenzter Formalismus. Ein Gespräch zwischen Kerstin Stakemeier und Maria Muhle

Buchpräsentation und Gespräch

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

Fr., Sa., 6. – 7. April 2018

ART + FEMINISM Aktionstag für die Sichtbarkeit von Künstlerinnen und Kulturproduzentinnen**

Edit-a-thon und Podiumsdiskussion

Organisatorinnen: Laura Lang und Mira Sacher

In Kooperation mit Reflektor M

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

Mo, 23. April – 9. Juli 2018, jeweils 18.30 Uhr

PERSPECTIVES IN PLURAL – VORLESUNGSREIHE

Organisiert vom Lehrstuhl Theorie und Geschichte für Architektur, Kunst und Design der TU München

und dem Lenbachhaus / Mit freundlicher Unterstützung der Fakultät für Architektur der TU München und

der Kulturstiftung des Bundes

TU / Vorhoelzer Forum und Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

23. April 2018

Dr. Sarah Hegenbart, München

Perspectives in Plural: Collaborating Cultures, Negotiating Identities

TU, Vorhoelzer Forum

7. Mai 2018

Dr. Kristian Handberg, Kopenhagen

Multiple Modernisms – curating the postwar era for the present

TU, Vorhoelzer Forum

14. Mai 2018

Prof. Kerstin Pinther, München

Of Inner Cities and Outer Spaces: African Futurism and Identity Negotiations

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

28. Mai 2018

Dr. Jeff Bowersox, London

Troubling the Nation: Black Germans and the Teaching of History

TU, Vorhoelzer Forum

4. Juni 2018

Prof. Thomas Thiemeyer, Tübingen

Cosmopolitanizing Colonial Memories in Berlin: The Humboldt Forum and the Current Shift in Germany's Culture of Remembrance

TU, Vorhoelzer Forum

11. Juni 2018

Prof. Viola König, Berlin

Under the shadow of the Christian cross: visions, delusions, and national Realpolitik. Whose concepts will be seen, whose voices can be heard behind the coat of baroque facades inside a fake Prussian palace?

TU, Vorhoelzer Forum

18. Juni 2018

Dr. Antje Krause-Wahl, Frankfurt

Paint, Portraiture, Politics. Figurations and Negotiations of Identity

TU, Vorhoelzer Forum

25. Juni 2018

Camille Varenne, Clermont-Ferrand / Ouagadougou

Together are the brave: Western in West African Cinematographies

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

2. Juli 2018

Pascale Obolo, Paris

Decolonize architecture now: Occupy Schloss von Puttkamer

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

9. Juli 2018

Lilia Youssefi, Berlin

No multiperspectivity without diversity – why representation matters!

TU, Vorhoelzer Forum

So, 17. Juni 2018, 19 Uhr

Rudolf Herz – Autobahnkilometer

Vortrag und Diskussion mit Rudolf Herz und Daniela Stöppel

In Kooperation mit PAM (Public Art Munich)

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

Do, 4. Oktober 2018, 18.30–20.30 Uhr

WAS TUN! MITEINANDER ?!

Kreative Partnerschaft

Ein Abend mit Gesprächen zum Thema Kooperationen zwischen Schule und Museum sowie Workshops

In Kooperation mit der FOS Nord für Sozialwesen und Gesundheit

Georg-Knorr-Saal und Studio des Lenbachhauses

Sa, 20. Oktober 2018, 19–2 Uhr

Teilnahme an der Langen Nacht der Münchner Museen

Di, 30. Oktober 2018, 19 Uhr

Franz Marcs Prisma

Buchpräsentation und Vortragsabend von und mit Iris Winkelmeier und Ingo Nussbaumer
Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

Do, 22. November 2018, 21-23 Uhr

Cultureclubbing goes Lenbachhaus

Exklusive Öffnung nur für Studierende in der Ausstellung *I'm a Believer*

In Kooperation mit dem Studentenwerk München und dem Harry Klein Club

Sa, 24. November 2018, 17 Uhr

Kunst:Funktion: Verfahren

Kultur der Kunst am Bau und der Kunst im öffentlichen Raum

Ein Symposium des Deutschen Künstlerbundes in Kooperation mit dem Lenbachhaus und QUIVID, dem
Kunst am Bau-Programm der Landeshauptstadt München

Georg-Knorr-Saal im Lenbachhaus

WAS TUN! KUNSTVERMITTLUNG AM LENBACHHAUS

Nicht ausstellungsbezogenes Programm

Kunstvermittlung

Zwei Mal monatlich, sonntags, 14 Uhr (ab Mai 2018)

Anders? – Artig? – Andersartig!

Rundgang mit Gespräch durch den Blauen Reiter und andere Sammlungsbereiche

Im Rahmen des Rundgangs reflektierten wir im gemeinsamen Austausch die oftmals wechselhafte Geschichte der Kunstrezeption von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart, hinterfragten wir unseren eigenen Umgang mit Kunst und sensibilisierten uns für eine offene Begegnung.

Für Erwachsene

Zwei Mal monatlich, dienstags, 18 Uhr, und sonntags, 14 Uhr

Die etwas andere Führung: Von spielerischen Handlungsanweisungen zum Sprechen über Kunst...?

Interaktive Führung, sammlungsübergreifend

Zusammen fanden wir Parallelen und Unterschiede zwischen der Malerei des 19. Jahrhunderts, der Gegenwartskunst und den Werken von Joseph Beuys. Durch spielerische, interaktive Handlungsangebote schufen wir einen Gesprächsraum zur Kunst, in dem gegensätzliche Meinungen stehen gelassen wurden und ein verbaler Schlagabtausch genauso möglich war, wie harmonische Einigkeit.

Für Erwachsene

Fr. 21. September 2018 (sowie verschiedene private Termine)

KunstZeit. Führungen für Menschen mit Demenz,

In entspannter Atmosphäre bot die KunstZeit ein gemeinsames Kunsterlebnis für Menschen mit Demenz und ihre Begleiterinnen und Begleiter. Vor ausgewählten Kunstwerken war ausreichend Zeit, eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einzubringen. Musikalische oder künstlerisch-praktische Akzente ergänzten das intuitive Entdecken.

KunstZeit beruhte auf einem gemeinsamen Konzept der Bayerischen Staatsgemaldesammlungen und der städtischen Museen und Kunstorte Museum Villa Stuck, Lenbachhaus und Artothek. Auf Initiative der Stiftung Pinakothek der Moderne wurde *KunstZeit* durch die freundliche Unterstützung der Josef und Luise Kraft-Stiftung ermöglicht.

Für Erwachsene

Zwei Mal monatlich, samstags, jeweils 15 Uhr (ab Mai 2018)

Zusammen ist man weniger allein – im Museum

Familienführung sammlungsübergreifend

In der Familienführung begegneten wir Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Epochen, ihren Werken und Geschichten. Besonders achteten wir dabei auf Porträts. Während der Führung wurden wir selbst aktiv und erfuhren die Kunstwerke durch Körpereinsatz und anhand unserer Sinne.

Für Kinder ab 5 Jahren und die ganze Familie

Zwei Mal monatlich, samstags, sonntags (für alle) und dienstags (für Erwachsene)

Was wäre das Lenbachhaus ohne das ganze Gold?

Forum für experimentelle Aktionen

Das Lenbachhaus stand allen offen, die sich im kreativen Austausch mit Fragen zur Kunst und zum Museum auseinandersetzen wollten. Nach einer Entdeckungstour durch das Museum, konnten gesammelten Eindrücke, Ideen und Utopien im Studio künstlerisch umgesetzt werden.

Für Kinder ab 7 Jahren und für Jugendliche und Erwachsene

Di, 31. Juli – So, 19. August 2018 außer montags, jeweils 12–17.30 Uhr

Aus dem Rahmen gefallen... und auf der Bühne gelandet!

Figurentheaterwerkstatt

An jedem Projekttag widmeten wir uns einem anderen Werk. Wir stellten eigene Fragen an das Werk und erzählten neue Geschichten, die wir auf der Bühne präsentierten. Hierfür bauten und malten wir Stabfiguren und Dekorationen oder inszenierten die Geschichte des ausgewählten Kunstwerks als Performance.

Konzept und Durchführung: Mirja Reuter und Florian Gass in Zusammenarbeit mit der Kunstvermittlung am Lenbachhaus

Für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren

Schulprogramm

Tatsache, das sind Farben!

Interaktiver Parcours und Workshop: Blauer Reiter und Kunst nach 1945

Auf den Spuren des Blauen Reiter und der Kunst nach 1945 erforschten wir, welche Stimmungen Farben erzeugen und welche Gefühle sie wecken. Behandelt wurden Misch- und Herstellungstechniken sowie die Wahrnehmung von Farben im Raum und auf der Leinwand.

Jahrgangsstufen 1–4

Dauer: ca. 2,5 Std.

Das kleine Rechteck

Interaktiver Parcours und Workshop: Blauer Reiter

Gemeinsam mit den Vermittlerinnen und Vermittlern des Lenbachhauses machten sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach „kleinen Rechtecken“ und anderen Formen, die sich in den Gemälden des Blauen Reiter entdecken lassen. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit den Werken erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über Grundfarben und -formen als wichtige gestalterische Mittel in der Kunst.

Jahrgangsstufen 1–4

Dauer: ca. 2,5 Std.

Aus dem Rahmen gefallen... und auf der Bühne gelandet!

Figurentheaterwerkstatt

Interaktiver Parcours mit ausführlichem Workshop zur Sammlung des Lenbachhauses

Ist die Kuh verliebt? Der Blumenstrauß nur geklaut? Die Person auf dem Porträt eine andere als man immer dachte? Welche geheimen Geschichten verbergen sich hinter den Gemälden der Sammlung des Lenbachhauses? Im Garten des Museums haben wir zu den Werken ein Figurentheater entwickelt, die dazugehörigen Charaktere und Szenen gemalt und auf unserer Bühne präsentiert.

Jahrgangsstufe 1–12

Dauer: ca. 4 Std.

Was heißt hier absolut abstrakt?!

Interaktiver Parcours zu den Sammlungsbereichen Der Blaue Reiter oder Kunst nach 1945

Im interaktiven Rundgang war der Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler der notwendige Ausgangspunkt, um diese Frage zu untersuchen. Die Beziehung der Schülerinnen und Schüler zu Musik, Kleidung, Emotion und Sprache wurde zum kollektiven Forschungsgegenstand, um etwas absolut Abstraktes – und um Kunst – konkret erfahrbar zu machen.

Durch assoziative Werkinterpretationen in den Sammlungen Der Blaue Reiter und Kunst nach 1945 haben die Schülerinnen und Schüler den abstrakten oder gegenständlichen Wert von Kunstwerken ermessen.

Mithilfe der Techniken des Mapping und von Bewegungschoreografien haben sie sich im Definieren dieser Begrifflichkeiten erprobt und diese auf das eigene Arbeiten übertragen.

Jahrgangsstufen 5–6 und 7–12

Dauer: ca. 2–2,5 Std.

Spezialprojekte, Kooperationen und Fortbildungen der Kunstvermittlung

lab.Bode

Seit Anfang Juli 2017 wird das Lenbachhaus durch eine neue Kollegin unterstützt: Charlotte Coosemans ist wissenschaftliche Volontärin im Bereich Kunstvermittlung. Gefördert wird diese Volontärsstelle von "lab.Bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen", ein Programm der Kulturstiftung des Bundes und der Staatlichen Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz. Das Programm umfasst eine Veranstaltungsreihe, Kooperationen mit Schulen sowie die Volontärsstellen und soll den fachlichen Diskurs fördern.

Sa, 3. – So, 4. Februar sowie Mo 26. – Do, 29. März und Do, 5. –Fr 6. April 2018, jeweils 10–16.30 Uhr
Präsentationstermin Di, 23. Oktober 2018

Kunsthörspiel oder Hörspielkunst

Audioprojekt für Kinder und Jugendliche in den Osterferien

Gemeinsam mit Kindern wurde eine Audioführung zu ausgewählten Werken im Lenbachhaus erarbeitet.
Konzept und Durchführung: Florian Gass und Mirja Reuter in Zusammenarbeit mit Radio Feierwerk, Susanna Partsch und der Kunstvermittlung am Lenbachhaus

Sa, 10. März 2018

Rock my(e) Art

Format: Ein Kunst- und Musikprojekt

Kooperationspartner: MIKADO – Jugendkultur und Bildung (IG-InitiativGruppe)

Mi, 21. – Fr, 23. März 2018

Fantastic Fanatic Fantom

Format: Ein Workshop für Jugendliche an drei Tagen

Kooperationspartner: MOP Integrativer Jugendtreff und die Mittelschule an der Simmernstraße

Di, 10. April 2018

Auswertung der Aktionskarten

Projekttag an der Grundschule an der Tumblingerstraße

Sa, 5. Mai 2018

Workshop in der Ausstellung *Stephan Dillemoth. Regulär 10 Euro. Ermäßigt 5*

Kooperationspartner: MIKADO – Jugendkultur und Bildung (IG-InitiativGruppe)

Mi, 6. Juni 2018

Atelierbesuch bei Stephan Dillemoth mit Jugendlichen des MOP und MIKADO

Jeden Mittwoch ab Mi, 25. April, abwechselnd im MOP oder im Lenbachhaus

Kunst am Mittwoch

Kooperationspartner: MOP Integrativer Jugendtreff

Di, 3. Juli 2018

Präsentation der Workshopergebnisse von *Press play & start drawing!*

Im Rahmen der Ausstellung *raster-noton. white circle*

Von und mit Andrea Lesjak

Kooperationsprojekt im Bereich digitale Kunstvermittlung
mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Kunstpädagogik,
vertreten durch Anja Gebauer

Kooperation mit KulturRaum e. V.

Kooperation mit LYRIX - Bundeswettbewerb für junge Lyrik während des gesamten Monats April

Kooperationsprojekt mit der Städtischen Fachoberschule für Gesundheit und Sozialwesen München Nord
Arbeitstitel: *Raum teilen*

Projektlaufzeit seit dem 12.09.2018 bis Ende März 2019

Recherche und Planung seit 2017

Drei Klassen der 12. Jahrgangsstufe kommen im 14-tägigen Rhythmus während des Kunstunterrichts ins
Lenbachhaus.

Das Projekt wird gefördert von *lab.Bode - Initiative zur Förderung der Vermittlungsarbeit an Museen*, ein
Programm der Kulturstiftung des Bundes und der Staatlichen Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz.

Do, 18. Januar 2018

Methoden der Kunstvermittlung am Lenbachhaus

Fortbildung für Vermittlerinnen und Vermittler des Jüdischen Museums München

Mo, 7. Mai 2018

Schulung zur Inklusion in der Kunstvermittlung

In Zusammenarbeit mit *münchen für alle*

Do, 27. September und Di, 4. Dezember 2018

Methoden der Kunstvermittlung am Lenbachhaus

Seminartag für das Sozialbürgerhaus Sendling/Westpark

PUBLIKATIONEN DER STÄDTISCHEN GALERIE IM LENBACHHAUS 2018

Jahresbericht 2017

Hg. von Matthias Mühling. Bearb. und Red.: Claudia Weber, Maite Ruge
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München 2018. – 64 S.
Online-Publikation

Stephan Dilleuth. Regulär 10 Euro. Ermäßigt 5

bearb. von Stephanie Weber
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München 2018. – 54 S., überw. Ill.
ISBN: 978-3-88645-193-7
Ausstellungsbroschüre

Marcia Hafif: Films (1970-1999)

Hg. von Sebastian Schneider, Matthias Mühling
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München 2018. – 33 S., Ill., Text dt. und engl.
ISBN 978-3-88645-194-4
Ausstellungsbroschüre

Phantastisch! Alfred Kubin und der Blaue Reiter

Hg. von Annegret Hoberg, Matthias Mühling
Ausst. Kat. Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München 2018, Köln 2018. – 303 S., zahlr. Ill.
ISBN 978-3-886832-485-3 (Buchhandelsausg.), 978-3-88645-197-5 (Museumsausg.)

Hans-Peter Feldmann – Laden 1975-2015, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

Hg. von Kulturstiftung der Länder und Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
Autoren: Eva Huttenlauch, Matthias Mühling. Konzept und Red.: Hans-Peter Feldmann, Eva Huttenlauch
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München 2018. – 72 S., überw. Ill.
PATRIMONIA 395, ISSN 0941-7036

Franz Marcs Prisma / Franz Marc's Prism (Edition Lenbachhaus – 05)

Hg. von Matthias Mühling, Autorin: Iris Winkelmeier
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München 2018. – 128 S., zahlr. Ill., Text dt. und engl.
ISBN 978-3-88645-198-2

Weltempfänger – Georgiana Houghton, Hilma af Klint, Emma Kunz und John Whitney, James Whitney, Harry Smith

Hg. von Karin Althaus, Matthias Mühling, Sebastian Schneider
Ausst. Kat. Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, München 2018. – 276 S., zahlr. Ill.
ISBN 978-3-7774-3156-7 (Buchhandelsausg.), 978-3-88645-195-1 (Museumsausg.)
Engl. Ausg.: *World Receivers – Georgiana Houghton, Hilma af Klint, Emma Kunz
and John Whitney, James Whitney, Harry Smith*
ISBN 978-3-7774-3157-4 (Buchhandelsausg.), 978-3-88645-196-8 (Museumsausg.)

AUSZEICHNUNGEN, PREISE UND NOMINIERUNGEN

Jahr	Ausstellung	Auszeichnung/Preis
2015	Lea Lublin Retrospective	Justus-Bier Preis für Kuratoren Stephanie Weber für Ausstellung und Katalog
2016	Rochelle Feinstein I Made a Terrible Mistake	AICA Internationaler Kunstkritikerverband Auszeichnung für „Die besondere Ausstellung des Jahres 2016“ Kuratorin: Stephanie Weber
2016	Rochelle Feinstein I Made a Terrible Mistake	Kritikerumfrage monopol Magazin für Kunst und Leben, Berlin Ausstellungshighlight des Jahres 2016 Kuratorin: Stephanie Weber
2017	Gabriele Münter Malen ohne Umschweife	Stern des Jahres für die beste Ausstellung 2017 Abendzeitung, München Kuratoren: Isabelle Jansen und Matthias Mühling
2018	After the Fact Propaganda im 21. Jahrhundert	Reader der Ausstellung Deutsche Stiftung Buchkunst „Die schönsten deutschen Bücher“ in der Kategorie Sachbuch Kuratorin Stephanie Weber
2018	Stephan Dilleuth Regulär 10 Euro. Ermässigt 5	Beste Ausstellung 2018 nominiert durch Caroline Busta artforum international, New York Kuratorin: Stephanie Weber
2018	Stephan Dilleuth Regulär 10 Euro. Ermässigt 5	Beste Ausstellung 2018 nominiert durch Jens Hinrichsen monopol Magazin für Kunst und Leben, Berlin Kuratorin: Stephanie Weber
Jahr	Ausstellung	Nominierung
2017	Thomas Bayrle	art Magazin, Hamburg Beste Ausstellung 2016 Kuratorin: Eva Huttenlauch
2018	Gabriele Münter Malen ohne Umschweife	art Magazin, Hamburg Kuratorenpreis Beste Ausstellung 2017 Kuratoren: Isabelle Jansen und Matthias Mühling

RESTAURIERUNG

Ausstellungen und Sammlungspräsentationen

Die umfänglichen Auf- und Abbauten der Ausstellung *Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife* mit 169 Werken aus Beständen der Gabriele Münter- und Johannes Eichner- Stiftung sowie des Lenbachhauses in Kooperation mit dem Louisiana Museum in Humlebæk und Museum Ludwig, Köln, wurden von den Restaurator_innen des Lenbachhauses auf allen Stationen umfassend betreut (Verpackung, Installation, Protokolle).

Die Ausstellung *Phantastisch! Alfred Kubin und der Blaue Reiter* (Vorbereitung und Neurahmung von 150 Blättern, unterstützt durch eine freiberufliche Restauratorin) erfolgte zeitnah mit dem Aufbau der Ausstellung *Weltempfänger* im Kunstbau (Aufbau, konservatorische Beratung Grafik, Präsentation, Protokolle).

Dem Abbau der Sammlungspräsentation *Mentales Gelb. Sonnenhöchststand* folgte der Aufbau von *I' m a Believer* mit umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen an Gemälden und Objekten von Hannsjörg Voth, Ulrike Ottinger und Günter Fruhtrunk. Für diese Sammlungspräsentation wurden 50 Fotografien und Grafiken vorbereitet und neu gerahmt.

Die Installation der Einzelausstellung *Stephan Dilleuth 10 Euro regulär 5 Euro ermäßigt* mit 104 fragilen und komplexen Objekten wurde umgesetzt und begleitet, einzelne Werke wurden im Vorfeld restauriert.

Leihgaben

Insgesamt wurden 2018 402 Leihgaben von der Restaurierungsabteilung bearbeitet.

Hierzu zählen Maßnahmen wie Neurahmung und Verglasung, Anbringung von Rückseiten- und Schwingschutz, Erstellen von neuen Zustandsprotokollen, Neupassepartourierung aber auch umfangreiche restauratorische Arbeiten wie Festigung, Firnisabnahme, Kittung und Retusche.

Mit den Vorbereitungen der Gemälde von Marianne von Werefkin und Alexej von Jawlensky für die Ausstellung *Lebensmenschen* (München, Wiesbaden, Ascona 2019) wurde ebenfalls bereits 2018 begonnen. Im Grafikbereich erforderten insbesondere zwei Arbeiten von Bruno Gironcoli für eine Ausleihe nach Wien umfassendere Restaurierungsmaßnahmen.

Die Ausstellung *Natur als Kunst* aus Beständen der Christoph Heilmann Stiftung (82 Werke) am Angermuseum Erfurt wurde restauratorisch vor- und nachbereitet. Ein weiteres, intensives Projekt der Grafikrestaurierung bestand zudem in der Rückführung von 220 Blättern der Ausstellung *Joseph Beuys. Einwandfreie Bilder 1945-1984* aus der Sammlung Lothar Schirmer.

Digitalisierung der Sammlung

Für digitale Neuaufnahmen wurden 415 zum Teil auch großformatige Werke aus- und eingerahmt, verpackt sowie die gesamte Logistik der Fotoaktionen im laufenden Ausstellungsbetrieb geplant.

Neuzugänge

Insgesamt wurden 122 Neuzugänge restauratorisch erfasst, dokumentiert und fotografiert, darunter bedeutende Erwerbungen wie das Portrait der *Helene Weigel* von Rudolf Schlichter, das Gemälde *In die Nacht hinein* von Marianne von Werefkin und das Werk *Heilige drei Könige* von Maria Marc. Ein weiterer Gewinn lag in diesem Jahr auch in der Neu- und Umrahmung von 10 Gemälden aus Neuzugängen und Sammlungsbestand des Blauen Reiter in historische Zierrahmen sowie der Rekonstruktion eines originalen Zierrahmenprofils für zwei Gemälde von Wassily Kandinsky.

Verpackungen

Insgesamt wurden 77 Werke in neue, maßgeschneiderte Verpackungen, Kisten, Boxen etc. zur Verbesserung der Lagerung überführt.

AUSSTELLUNGSKOORDINATION UND LEIHVERKEHR

In enger Zusammenarbeit mit den Kurator_innen, Restaurator_innen und der Ausstellungstechnik organisierte die Abteilung Ausstellungskoordination und Leihverkehr alle Leih- und Transportvorgänge in Zusammenhang mit Leihgaben für externe Sonderausstellungen sowie die im Haus realisierten temporären Ausstellungen.

Für die ab Frühjahr 2018 auf Reisen geschickte Gabriele Münter Ausstellung übernahm die Abteilung die Planung und Betreuung der Leihgeber an den weiteren Ausstellungsorten Humlebaek und Köln. Hinzu kamen die Ausarbeitung des Kooperationsvertrages und des Transport- und Versicherungsbudgets für alle Ausstellungsstationen sowie die Koordination der Abläufe in Zusammenarbeit mit der beauftragten Kunstspedition. Einen Schwerpunkt der Tätigkeit bildete die Einführung und Umsetzung aktueller gesetzlicher Regelungen in die Arbeitsabläufe (u.a. Kulturgutschutzgesetz, Luftfrachtsicherheitsgesetz).

Insgesamt wurden im Jahr 2018 verschiedenen Museen und Instituten insgesamt 797 Leihgaben aus dem Bestand des Lenbachhauses zur Verfügung gestellt:

Baden-Baden

Museum Frieder Burda, 9. Dezember 2017 – 21. Mai 2018

AMERICA! AMERICA! How real is real? 5

Bonn

Verein August Macke Haus e. V., 3. Dezember 2017 – 4. März 2018

Begegnung in Bildwelten - August Macke und Freunde 3

Bonn

Kunstmuseum Bonn, 20. September 2018 – 13. Januar 2019

Das Auge der Stadt. Der Flaneur vom Impressionismus bis zur Gegenwart 1

Bonn

Bundeskunsthalle, 28. September 2018 – 27. Januar 2019

Malerfürsten 33

Berlin

Staatliche Museen zu Berlin, Alte Nationalgalerie, 10. Mai 2018 – 16. September 2018

Wanderlust. Von Caspar David Friedrich bis Auguste Renoir 3

Berlin

C/O Berlin Foundation, 8. Dezember 2018 – 3. März 2019

Das letzte Bild. Fotografie und Tod 4 Konvolute (18)

Berlin

Kunstsaele Berlin, 27. April 2018 – 29. April 2018

Like a Rolling Stone. Sisyphus oder das Streben nach Sinn 1

Bremen

Paula Modersohn-Becker Museum, 10. Februar 2018 – 3. Juni 2018

Josef Scharl 2

South Brisbane

Queensland Art Gallery, 14. Oktober 2017 – 4. Februar 2018

Gerhard Richter Atlas-Übersicht (407)

Deurle	<u>Museum Dhondt-Dhaenens</u> , 14. Oktober 2018 – 13. Januar 2019	
	<i>Charline von Heyl – Snake Eyes</i>	1
Dresden	<u>Deutsches Hygiene-Museum</u> , 19. August 2017 – 25. Februar 2018	
	<i>Das Gesicht. Eine Spurensuche</i>	1
Erfurt	<u>Angermuseum</u> , 5. August 2018 – 28. Oktober 2018	
	<i>Natur als Kunst</i>	81
Ettal	<u>Kloster Ettal</u> , 3. Mai 2018 – 4. November 2018	
	<i>Bayerische Landesausstellung 2018, „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“</i>	1
Florenz	<u>Uffizien</u> , 21. Juni 2018 – 14. Oktober 2018	
	<i>Fritz Koenig 1924-2017. A Retrospective</i>	1
Frankfurt am Main	<u>Schirn Kunsthalle Frankfurt</u> , 28. Oktober 2017 – 25. Februar 2018	
	<i>Glanz und Elend in der Weimarer Republik. Von Otto Dix bis Jeanne Mammen</i>	5
Haarlem	<u>Frans Hals Museum</u> , 29. September 2018 – 27. Januar 2019	
	<i>Noise! Frans Hals. Otherwise</i>	2
Hamburg	<u>Ernst Barlach Haus Hamburg</u> , 17. Juni 2018 – 21. Oktober 2018	
	<i>Josef Scharl</i>	2
Hamburg	<u>Deichtorhallen</u> , 22. Juni 2018 – 23. September 2018	
	<i>Charline von Heyl – Snake Eyes</i>	1
Hannover	<u>Sprengel Museum</u> , 23. September 2017 – 7. Januar 2018	
	<i>revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912 – 1933</i>	1
Humblebaek	<u>Louisiana Museum of Modern Art</u> , 3. Mai 2018 – 19. August 2019	
	<i>Gabriele Münter, 1877 – 1962, Malen ohne Umschweife</i>	169
Kochel	<u>Franz Marc Museum</u> , 17. Juni 2018 – 7. Oktober 2018	
	<i>Lektüre. Bilder vom Lesen – Vom Lesen der Bilder</i>	2
Köln	<u>Museum Ludwig</u> , 15. September 2018 – 13. Januar 2019	
	<i>Gabriele Münter, 1877 – 1962, Malen ohne Umschweife</i>	169

Krefeld		
<u>Kunstmuseen Krefeld, Kaiser Wilhelm Museum</u> , 12. Oktober 2018 – 24. Februar 2019		
<i>Auf Freiheit zugeschnitten. Das Künstler-Kleid um 1900 in Mode, Kunst und Gesellschaft</i>	4	
Leeds		
<u>Henry Moore Institute, Leeds</u> , 21. September 2018 – 17. Februar 2019		
<i>Senga Nengudi</i>	1	
London		
<u>Barbican Centre</u> , 10. Oktober 2018 – 27. Januar 2019		
<i>Modern Couples</i>	2	
Ludwigshafen		
<u>Wilhelm-Hack-Museum</u> , 2. Dezember 2017 – 2. April 2018		
<i>Stimme des Lichts. Delaunay, Apollinaire und der Orphismus</i>	1	
Metz		
<u>Centre Pompidou-Metz</u> , 27. April 2018 – 20. August 2018		
<i>Modern Couples</i>	2	
Miami		
<u>Institute of Contemporary Art</u> , 1. Dezember 2017 – 4. März 2018		
<i>The Everywhere Studio</i>	1	
München		
<u>Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Pinakothek der Moderne</u> , 1. März 2018 – 17. Juni 2018		
<i>PAUL KLEE – Grenzen des Verstandes</i>	2	
München		
<u>Münchner Stadtmuseum</u> , 6. Oktober 2017 – 21. Januar 2018		
<i>Adolphe Braun. Ein europäisches Photographie-Unternehmen und die Bildkünste im 19. Jahrhundert</i>	1	
München		
<u>Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung</u> , 17. August 2018 – 13. Januar 2019		
<i>Lust der Täuschung</i>	1	
Murnau		
<u>Schloßmuseum Murnau</u> , 22. März 2018 – 11. Juli 2018		
<i>Wladimir von Bechtejeff (1878 – 1971). Wiederentdeckt</i>	6	
New York		
<u>Neue Galerie New York</u> , 8. März 2018 – 28. Mai 2018		
<i>Before the Fall: German and Austrian Art of the 1930s</i>	3	
New York		
<u>Neue Galerie New York</u> , 4. Oktober 2018 – 21. Januar 2019		
<i>Franz Marc and August Macke: 1909 – 1914</i>	1	
Nottingham		
<u>Nottingham Contemporary</u> , 27. Oktober 2018 – 27. Januar 2019		
<i>Still I Rise: Feminisms, Gender, Resistance</i>	1	

Nürnberg		
<u>Germanisches Nationalmuseum</u> , 10. Mai 2018 – 9. September 2018		
<i>Licht und Leinwand. Fotografie und Malerei im 19. Jahrhundert</i>		11
Penzberg		
<u>Museum Penzberg</u> , 16. Juni 2018 – 16. September 2018		
<i>EINFACH. MAGISCH. Die Bildwelten Heinrich Campendonks</i>		1
Potsdam		
<u>Museum Barberini</u> , 30. Juni 2018 – 21. Oktober 2018		
<i>Gerhard Richter. Abstraktion</i>		1
Rennes		
<u>FRAC – Fond régional d'art contemporain</u> , 29. September 2018 – 2. Dezember 2018		
<i>Senga Nengudi</i>		1
Wien		
<u>Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien</u> , 3. Februar 2018 – 3. Juni 2018		
<i>Bruno Gironcoli: In der Arbeit schüchtern bleiben</i>		2
Wiesbaden		
<u>Museum Wiesbaden</u> , 26. Oktober 2017 – 24. Februar 2018		
<i>Der Garten der Avantgarde. Heinrich Kirchoff – Ein Sammler von Klee, Jawlensky, Nolde</i>		1

DIE SAMMLUNG ONLINE

Ende 2018 wird ein Teil der Sammlung des Lenbachhauses erstmals online zur Verfügung stehen. Rund 1.000 Objekte und 215 Personendaten werden ab dem 3. Dezember für unsere virtuellen Besucherinnen und Besucher einsehbar. Die Werkauswahl bietet einen Querschnitt durch die drei Sammlungsschwerpunkte des Lenbachhauses: die weltweit größte Sammlung zur Kunst des Blauen Reiter, Werke des 19. Jahrhunderts sowie die Kunst nach 1945. Gezeigt werden sowohl aktuell ausgestellte Arbeiten als auch solche, die sich zur Zeit im Depot befinden. Die Sammlung Online ist eine wachsende Plattform – in den kommenden Jahren werden wir beständig weitere Kunstwerke einpflegen, zusätzliche Informationen zu den Objekten zugänglich machen, neue Such- und Darstellungsfunktionen sowie eine englische Übersetzung entwickeln.

Die Sammlung Online bietet bereits jetzt unterschiedliche Einstiegs- und Filtermöglichkeiten: Es werden verschiedene Begriffe vorgeschlagen, nach denen Nutzerinnen und Nutzer suchen können. Über einen Entdecken-Button wird der gesamte Bestand der Sammlung Online angezeigt oder man steigt durch Zufallsobjekte auf der Startseite in die Sammlung ein. Suchergebnisse lassen sich nach Künstlerin und Künstler oder aufsteigend und absteigend nach Entstehung sortieren, über einen Zeitstrahl eingrenzen oder nach Objektarten und einzelnen Personen filtern.

Unser Ziel ist es, die rechtliche Situation und die damit verbundenen Möglichkeiten der Nutzung für die Besucher_innen der Sammlung Online so transparent wie möglich darzustellen. Werke von Künstler_innen, die bereits seit 70 Jahren verstorben, und die demnach frei von Urheberrechten sind, werden mit der Creative Commons Lizenz [CC-BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) gekennzeichnet und können entsprechend verwendet werden. Nutzer_innen können Details eines Kunstwerks über eine Lupenfunktion betrachten. Die Bilddatei kann heruntergeladen oder ausgedruckt sowie in Social-Media-Plattformen oder per Email geteilt werden.

Wir freuen uns besonders, dass wir zudem Werke der Gegenwartskunst in der Sammlung Online präsentieren können: Diese Werke sind nicht rechtfrei, ihre Verwendung wurde von uns eigens für diesen Anlass mit den Urheber_innen oder ihren Vertreter_innen abgestimmt. Entsprechend werden die Abbildungen in einer kleineren Auflösung ausgegeben und können lediglich ausgedruckt werden. Rechteinhaber_innen werden hier direkt unter dem Bild genannt. Besucher_innen können Fragen, Anregungen oder Korrektur- oder weitere Rechteinweise an lenbachhaus@muenchen.de senden.

Die Sammlung Online ist für uns eine weitere Möglichkeit – zusätzlich zu unserer Website, dem Blog und unseren Social Media Profilen –, unsere Bestände und das gesammelte Wissen einem lokalen, nationalen und internationalen Publikum zu präsentieren und mit ihm zu teilen. Der digitale Raum bietet dazu in besonderer Weise Gelegenheit. Kunst für alle zugänglich und erfahrbar zu machen, stellt für uns eine zentrale Aufgabe dar und entspricht unserem Bildungsauftrag als städtische Institution. Die virtuellen und analogen Besucherinnen und Besucher sind nach unserem Verständnis bei der Erfüllung dieser Aufgabe gleichberechtigt. Wer uns digital besucht, kann dazu angeregt werden, die Werke im Original zu erleben und umgekehrt – die Sammlung Online bietet dafür auch die Option zu sehen, welche Werke aktuell ausgestellt werden. Es wird in Zukunft auch die Möglichkeit geben, das Nutzer_innen in der Sammlung Online selbst aktiv werden, ihre eigenen Alben und Sammlungen anlegen und mit anderen Nutzer_innen teilen. So wird die Plattform zu einem weiteren Ort der Teilhabe, des Dialogs und des Austauschs – Leitideen, die die Basis unseres Vermittlungsprogramms bilden und sich im digitalen Raum wiederfinden sollen.

DIGITALISIERUNG

Das Projekt Sammlung Online steht im Kontext eines seit 2016 laufenden, umfangreichen Digitalisierungsprojekts, das von der Landeshauptstadt München gefördert wird.

Als grundlegende Datensicherung wurden im Sammlungsarchiv 42 Inventarbücher mit insgesamt 7.067 Seiten digitalisiert sowie alle Karteikarten der eigenen Sammlungsbestände des Lenbachhauses als wichtige historische Quelle gescannt (Anzahl der Scans: 53.972) und auf den städtischen Servern gesichert. Im nächsten Schritt werden die Daten überprüft und sodann in die Museumsdatenbank importiert.

In diesem Jahr wurden zudem der Nachlass und das Archiv von Alfred Kubin – das größte Einzel-Archiv zu einem bildenden Künstler dieser Generation – als auch ein Teil des Nachlasses von Franz von Lenbach digitalisiert.

Als wichtige Ergänzung zur Sammlung des Blauen Reiter wurde 1971 das Kubin-Archiv von Kurt Otte angekauft und bis 1983 vollständig in den Bestand des Lenbachhauses aufgenommen. Der Apotheker und Sammler Otte hatte das Archiv seit den frühen 1920er Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler aufgebaut. Das äußerst umfangreiche Archiv umfasst unter anderem Zeichnungen, Mappenwerke, lithographische Werke, Tagebücher, Briefe von und über Alfred Kubin sowie Grafiken anderer Künstler. Die Briefe, Fotos und Dokumente wurden über ein Jahr hinweg sorgfältig für die Digitalisierung aufbereitet. Die oftmals doppel- und mehrseitig beschriebenen Briefe und Schriftstücke wurden mit einer eigenen Inventarnummer versehen und erfasst. Eine zusätzliche Herausforderung war das „Beimaterial“ zu den einzelnen Briefkonvoluten, in dem sich häufig wertvolle Fotos der Korrespondenzpartner befanden und weitere Materialien wie Manuskripte, Zeitungsausschnitte und Sonderdrucke, die eine, dem jeweiligen Brief zugeordnete, Inventarnummer bekamen.

Materialien wie Presseartikel, Ausstellungsbroschüren, Einladungskarten, Ansichtskarten, und diverse Unterlagen wurden unter dem Überbegriff „Dokumente“ inventarisiert, erfasst und schließlich digitalisiert. Die Fotos sind nach dem gleichen Prinzip wie die Briefe und Dokumente bearbeitet.

Somit ergab allein das Konvolut des Kubin Archivs 80.127 Scans, die nun für die Museumsdatenbank MMS technisch aufbereitet werden.

Franz von Lenbachs Nachlass wurde 2017 aus Lenbachschem Familienbesitz an das Lenbachhaus übertragen. Dieses Konvolut wertvoller historischer Dokumente (Autographen (Briefe u. ä.), Bücher, Sekundärliteratur, Dokumente, Fotos und Repros, einige Glasplattenegative, Skizzenbücher etc.) umfasst einen großen Teil des schriftlichen und fotografischen Nachlasses, der sich noch im Familienbesitz der Nachfahren von Lenbach befunden hatte. Er ergänzt die seit der Gründung der Städtischen Galerie im Lenbachhaus vorhandenen und gesammelten Archivalien zu Franz von Lenbach.

Die Fotos und Briefe aus dem Familien-Nachlass wurden 2018 nach denselben Prinzipien wie das Kubin-Archiv bearbeitet. Mit 16.069 Scans liegen die Briefe und ein Großteil der Fotografien nun als Digitalisate vor, die für die Aufnahme in die Museumsdatenbank technisch und inhaltlich aufbereitet werden müssen.

MUSEUMSMANAGEMENT

Zum Gesamtbestand des Lenbachhauses, der bereits im Museumsmanagementsystem erfasst ist, wurden im Jahr 2018 erste Bestände aus dem *Digitalisierungsprojekt Kubin-Archiv* in die Datenbank eingespeist (Fotosammlung Alfred Kubins sowie ein Teilbestand des Kubin-Briefwechsels, insgesamt ca. 6.100 Datensätze).

Darüber hinaus wurde der Gesamtbestand der im Sammlungsarchiv aufbewahrten Karteikarten von einem externen Dienstleister digitalisiert und teilweise bereits in das Museumsmanagementsystem importiert (Bestand Thomas Theodor Heine, 2.600 Karteikarten).

Die Gesamtzahl an Medien in der Sammlungsdatenbank beläuft sich Ende 2018 auf 56.099. Davon sind 10.422 reproduktionsfähige Abbildungen im Tiff-Format und 9.833 Arbeitsaufnahmen der Restaurierungsabteilung. Für die Sammlung Online wurden 2.314 Abbildungen bereitgestellt.

Für die Sammlung Online wurde seit Dezember 2017 ein Prototyp entwickelt, der ein Jahr später, im Dezember 2018, online geht. Mehr als 1.000 Arbeiten aus den Sammlungen zur Kunst des 19. Jahrhunderts, des Blauen Reiter und der Kunst nach 1945 stehen damit der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Hierzu wurde der Datenbestand von den wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen grundlegend überprüft, korrigiert, aktualisiert und vertieft.

PROVENIENZFORSCHUNG

Kooperationspartner des *Forschungsverbundes Provenienzforschung Bayern*

Die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München ist seit 2018 Kooperationspartner des Forschungsverbundes Provenienzforschung Bayern, der 2015 auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gegründet wurde. Zur Vernetzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter staatlicher Museen, und seit diesem Jahr auch städtischer Museen, finden monatlich Arbeitstreffen statt. Auf dem Treffen im August 2018 stellten die Mitarbeiterinnen des Abteilungsbereichs Sammlungsarchiv / Provenienzforschung ihre Tätigkeiten im Bereich der Provenienzforschung am Lenbachhaus den Mitgliedern des FPB vor.

Internationale Fachkonferenz *20 Jahre Washingtoner Prinzipien: Wege in die Zukunft*

Das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste veranstaltete vom 26. bis 28. November 2018 anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Washingtoner Prinzipien eine internationale Fachkonferenz im Haus der Kulturen der Welt in Berlin. Stellvertretend für das Lenbachhaus partizipierte Sarah Bock an der vorgenannten Tagung mit dem Titel *20 Jahre Washingtoner Prinzipien: Wege in die Zukunft* sowie an dem auf wenige Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrenzten Workshop *Genealogie und Erbenermittlung*.

Arbeitskreistreffen des *Arbeitskreises Provenienzforschung e.V.*

Vom 12. bis 14. November 2018 fand in Berlin das jährliche Treffen des internationalen Vereins Arbeitskreis Provenienzforschung zum Thema *20 Jahre Washington – Ein (Rück-) Blick auf die 11 Washingtoner Prinzipien und Was wir haben, was wir brauchen. Aktuelle Fragen zur Provenienzforschung* statt, an dem Melanie Wittchow als Mitglied des Arbeitskreises Provenienzforschung e. V. stellvertretend für das Lenbachhaus teilnahm.

Multimedia App

In einer Zusammenarbeit mit dem Kunstpädagogischen Institut der Ludwig-Maximilians-Universität entwickelte das Lenbachhaus eine Multimedia-App für Kinder, in der in kurzen Beiträgen wissenschaftliche Berufe im Museum erklärt werden. Die Abteilung Sammlungsarchiv / Provenienzforschung stellte in diesem Rahmen, neben anderen Fachbereichen wie der Restaurierung oder den kuratorischen Abteilungen, ihre Aufgaben vor und erklärte, wie Provenienzforscher_innen im Museum arbeiten.

Publikationen / Vorträge / Öffentliche Veranstaltungen

Sarah Bock: *Lenbachgalerie und Städtische Galerie München im Nationalsozialismus und ihre Verbindung zum Historischen Museum der Stadt München*
in: *Ehem. jüdischer Besitz. Erwerbungen des Münchner Stadtmuseums im Nationalsozialismus*, hg. von Henning Rader und Vanessa-Maria Voigt, Ausst. Kat. Münchner Stadtmuseum, München 2018, S. 61-76

Sarah Bock: *Woher kommen eigentlich die Bilder? Zur Herkunftsgeschichte von Kunst- und Kulturgütern in Museen*

Vortrag am 17. Januar 2018 im Rahmen der Vorlesungsreihe *Sammlungen und Leihverkehr*
Technische Universität München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft

Sarah Bock: *Städtische Kunstpolitik im Nationalsozialismus: Lenbachgalerie und Städtische Galerie München*

Vortrag am 25. April 2018 im Rahmen des Kolloquiums Provenienz und Sammlungsforschung (X)
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Matthias Mühling: *Wie können Museen Provenienzforschung an die Öffentlichkeit vermitteln?*

Impulsreferat und anschließendes Gespräch am 6. Juli 2018 im Rahmen des *Zertifikatskurs Provenienzforschung* der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern in Zusammenarbeit mit dem FU Weiterbildungszentrum Berlin

Anschließendes Gespräch mit Matthias Mühling, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Susanne Hermanski, Süddeutsche Zeitung und Bernhard Graf, Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Quo vadis, Provenienzforschung?

Podiums- und Abschlussdiskussion am 19. Juli 2018 im Rahmen des Kolloquiums *Münchner jüdische Antiquariate und Kunsthandlungen während und nach der NS-Zeit*

Mit Alfred Grimm, Forschungsverbund Provenienzforschung Bayern, Michael Unger, Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Stephan Kellner, Bayerische Staatsbibliothek und Sarah Bock, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Moderation: Kia Vahland, Süddeutsche Zeitung
Münchner Stadtarchiv

Sarah Bock und Melanie Wittchow: *Arbeits- und Zuständigkeitsbereich der Abteilung Sammlungsarchiv / Provenienzforschung*

Vorstellung am 6. August 2018 im Rahmen des *27. Arbeitstreffens des Forschungsverbund Provenienzforschung Bayern (FPB)*
Münchner Stadtmuseum

Sarah Bock und Melanie Wittchow: *Past and current challenges of researching provenances of works on paper*

Vortrag am 9. Oktober 2018 im Rahmen des *Deutsch-Amerikanischen Austauschprogramms zur Provenienzforschung für Museen 2017–2019 (PREP)*
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

AKTIVITÄTEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DES LENBACHHAUSES 2018

Dr. Karin Althaus

Publikationen

Weltempfänger – Georgiana Houghton, Hilma af Klint, Emma Kunz und John Whitney, James Whitney, Harry Smith

Hg. von Karin Althaus, Matthias Mühling, Sebastian Schneider, Ausst. Kat. Lenbachhaus München, München: Hirmer, 2018

World Receivers – Georgiana Houghton, Hilma af Klint, Emma Kunz and John Whitney, James Whitney, Harry Smith, Karin Althaus, Matthias Mühling, Sebastian Schneider, ed., Exhibiton catalogue, Lenbachhaus Munich, Munich: Hirmer, 2018

Gabriel von Max. Von ekstatischen Frauen und Affen im Salon. Gemälde zwischen Wahn und Wissenschaft. Mit einem Text von Karin Althaus, München: Schirmer/Mosel, 2018

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

29. Januar 2018

Rudolf Schlichters Porträtkunst, Vortrag im Rahmen der Neuerwerbung von Rudolf Schlichters *Helene Weigel* durch die Ernst von Siemens Kunststiftung, Lenbachhaus München

29. November 2018

*Weltempfänger. Georgiana Houghton – Hilma af Klint – Emma Kunz
Eine außergewöhnliche Episode der Moderne*

Vortrag an der Münchner Volkshochschule mit einer Ausstellungsführung am 4. Dezember 2018

Sarah Bock

Publikationen

Lenbachgalerie und Städtische Galerie München im Nationalsozialismus und ihre Verbindung zum Historischen Museum der Stadt München

in: *Ehem. jüdischer Besitz. Erwerbungen des Münchner Stadtmuseums im Nationalsozialismus*, hg. von Henning Rader und Vanessa-Maria Voigt, Ausst. Kat. Münchner Stadtmuseum, München 2018, S. 61-76

Auktionshaus für Altertümer Glückselig

in: *Lexikon der österreichischen Provenienzforschung*, hg. von der Kommission für Provenienzforschung beim Bundeskanzleramt, <http://www.lexikon-provenienzforschung.org/gl%C3%BCckselig-auktionshaus-f%C3%BCr-altert%C3%BCmer> [letzter Zugriff: 18.10.2018]

Antiquitätenhandlung J. Glückselig & Sohn

in: *Lexikon der österreichischen Provenienzforschung*, hg. von der Kommission für Provenienzforschung beim Bundeskanzleramt, <http://www.lexikon-provenienzforschung.org/gl%C3%BCckselig-j-sohn-antiquit%C3%A4tenhandlung> [letzter Zugriff: 18.10.2018]

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

17. Januar 2018

Woher kommen eigentlich die Bilder? Zur Herkunftsgeschichte von Kunst- und Kulturgütern in Museen
Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe *Sammlungen und Leihverkehr*
Technische Universität München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft

25. April 2018

Städtische Kunstpolitik im Nationalsozialismus: Lenbachgalerie und Städtische Galerie München
Vortrag im Rahmen des Kolloquiums *Provenienz und Sammlungsforschung (X)*
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

19. Juli 2018

Quo vadis, Provenienzforschung?
Podiums- und Abschlussdiskussion im Rahmen des Kolloquiums *Münchner jüdische Antiquariate und Kunsthandlungen während und nach der NS-Zeit*
Mit Alfred Grimm, Forschungsverbund Provenienzforschung Bayern, Michael Unger, Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Stephan Kellner, Bayerische Staatsbibliothek und Sarah Bock, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Moderation: Kia Vahland, Süddeutsche Zeitung
Münchner Stadtarchiv

6. August 2018

Arbeits- und Zuständigkeitsbereich der Abteilung Sammlungsarchiv / Provenienzforschung
Sarah Bock und Melanie Wittchow
Vorstellung im Rahmen des *27. Arbeitstreffens des Forschungsverbund Provenienzforschung Bayern (FPB)*
Münchner Stadtmuseum

9. Oktober 2018

Past and current challenges of researching provenances of works on paper
Sarah Bock und Melanie Wittchow
Vortrag im Rahmen des *Deutsch-Amerikanischen Austauschprogramms zur Provenienzforschung für Museen 2017-2019 (PREP)*
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

Fortbildung

10.-14. September 2018

GK 3: Aufgaben und Betrieb kleiner und mittlerer Archive
Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft

Susanne Böller

Publikationen

"Blick vom Paraplu gegen Egern", Wilhelm Scheuchzer (1803-1866), 1835
in: *Mythos Bayern. Wald, Gebirg und Königstraum*, hg. von Margot Hamm [u.a.], Ausst. Kat. Bayerische Landesausstellung 2018, Ettal, Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg 2018, S. 177.

The Munich men – Amerikanische Maler der Münchner Schule,
in: *Es war einmal in Amerika – 300 Jahre US-amerikanische Kunst*, hg. Barbara Schaefer und Anita Hachmann, Ausst. Kat. Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Köln, S. 106-111.

Charlotte Coosemans

Publikationen

Von der Aneignung des Vergangenen hin zur Ästhetisierung der Vergegenwärtigung. Das Reenactment in Kunst und Kunstvermittlung

in: *Aktionsräume*, hg. von Der Fahrende Raum, Flugschrift #2, Maximiliane Baumgartner, Katja Kobolt, München 2018, S. 88-93

(mit Martina Oberprantacher und Sebastian Schneider)

Warum braucht es einen Blogbeitrag zum Thema "Frauen in der Kunst"? – Und warum einen Aktionstag für die Sichtbarkeit von Künstlerinnen und Kulturproduzentinnen?

Beitrag für Reflektor M sowie für den Blog des Lenbachhauses (08.03.2018)

Raum teilen. Überlegungen zu Kultureller Bildung am Museum

in: *museum heute...*, hg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen, München 2018 (3-4 Seiten)

Sowie auf dem Blog des Lenbachhauses

(mit Martina Oberprantacher)

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

Do, 4. Oktober 2018

WAS TUN MITEINANDER? Kreative Partnerschaft

Ein Abend mit Gesprächen zum Thema Kooperationen zwischen Schule und Museum und mit Workshops

In Kooperation mit der FOS Nord für Sozialwesen und Gesundheit.

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

Dr. Annegret Hoberg

Publikationen

Wladimir von Bechtejef im Kreis der Neuen Künstlervereinigung München

in: *Wladimir von Bechtejef 1878 – 1971. Wiederentdeckt!*, mit Beiträgen von Jelena Hahl-Fontaine, Annegret Hoberg, Karin Hellwig, Sandra Uhrig, Ausst. Kat. Schloßmuseum Murnau, München 2018, S. 42-59

Franz & Maria Marc

in: *Emil Nolde als Sammler*. hg. von Astrid Becker und Christian Ring, Nolde Stiftung Seebüll, München, London, New York 2018, S. 154-159

Animation and Spiritualization: Franz Marc's Mature Work from 1910 to 1915

in: *Franz Marc and August Macke 1909-1914*, hg. von Vivian Endicott Barnett, Vorwort Ronald S. Lauder, Vorwort von Renée Price, Beiträge von Vivian Endicott Barnett, Erich Franz, Ursula Heiserich, Annegret Hoberg, Isabelle Jansen, und Olaf Peters, Ausst. Kat. Neue Galerie, New York, Musée de l'Orangerie, Paris, München, London, New York, 2018, S. 44-59

Phantastisch! Alfred Kubin und der Blaue Reiter

Hg. von Annegret Hoberg, Matthias Mühlhng, Ausst. Kat. Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Köln: Wienand, 2018

(darin: *Alfred Kubin und Der Blaue Reiter. „Phantastisches“ und „Seelisches“ verbinden*, S. 10-49, *Zwischentexte Tafelteil*, S. 66-210, *Biographie*, S. 286-292)

Jurybeteiligungen und Gremienarbeit

Stiftung Schlossmuseum Murnau
Mitglied des Stiftungsrates, seit 1994

Franz Marc-Stiftung
Mitglied des Stiftungsrates, seit 2017

Dr. Eva Huttenlauch

Publikationen

zeige deine Wunde
in: Blog der Bayerischen Staatsoper, 13.12.2017

Hans-Peter Feldmann. Laden 1975-2015, Patrimonia-Schriftenreihe Nr. 395
Hg. von der Kulturstiftung der Länder und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, mit Beiträgen von Eva Huttenlauch, Matthias Mühling, Konzept und Red. Hans-Peter Feldmann, Eva Huttenlauch, München 2018

Heinz Butz und das Geheimnis des Schönen
in: *Heinz Butz. Malerei 1949-2018*, München 2018, S. 13-17.

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

Fr, 20. April 2018
'zeige deine Wunde' von Joseph Beuys im Münchner Lenbachhaus
Vortrag in der Evangelischen Akademie Tutzing im Rahmen der Tagung *Zeig mir deine Wunde*, Evangelische Akademie Tutzing und Bayerische Staatsoper

Sa, 20. Mai 2018
On institutions
Vortrag und Podiumsdiskussion bei der Kunstmesse Tiflis, Georgien

Do, 14. Juni 2018
Kunst und Musik
Podiumsdiskussion bei der Kulturstiftung der Versicherungskammer mit Live-Radioübertragung im Bayerischen Rundfunk / BR Klassik

Mi, 11. Juli 2018
In welchem Münchner Club tanzte Alexander Sacharoff um 1900? Was hat elektronische Musik mit Kandinskys Gelbem Klang zu tun? Singt das Blaue Pferd Playback?
Vortrag und Gespräch in der Akademie der Bildenden Künste München

Jurybeteiligungen und Gremienarbeit

Walter Storms Stiftung München

Kuratoriumsmitglied, seit 2014

Denkmal für die Familie Mann
Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Jurymitglied

Ankaufskommission der Artothek
Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Kommissionsmitglied

Förderpreis Fotografie
Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Mitglied der Vorschlags- und Auswahljury

Kunst im öffentlichen Raum
Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Vertretendes Jurymitglied

Meisterschülerpreis
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und G2-Kunsthalle, Leipzig
Jurymitglied

Förderpreis des Kunstclub 13, München
Nominatorin, seit 2016

Lehraufträge

11. - 13. Juli 2018: Workshop zur Jahresausstellung
Klasse Eva Grubinger/Jorinde Voigt/Pola Sieverding
Akademie der Bildenden Künste München

April bis Juli 2018: Co-Organisation der Vorlesungsreihe *Perspectives in Plural*
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Lehrstuhl Theorie und Geschichte für Architektur, Kunst und Design der TU München

Dr. Matthias Mühling

Publikationen

Eine Perspektive auf unser Land
in: *Deutschland ist keine Insel. Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland. Ankäufe 2012 bis 2016*, Ausst. Kat. Bundeskunsthalle Bonn, hg. von der Bundeskunsthalle Bonn, Köln 2018, S. 137-144

Nevin Aladağ
in: *Nevin Aladağ Musikzimmer*, hg. von Astrid Nielsen und Hilke Wagner, für die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, anlässlich des 11. Ernst-Rietschel-Preis für Skulptur 2018, München 2018, deutsch S. 8-11, englische Übers. S. 12-15

Jahresbericht 2017

Hg. von Matthias Mühling. Bearb. und Red.: Claudia Weber, Maite Ruge
München: Lenbachhaus, 2018, Online-Publikation

Body Check. Martin Kippenberger – Maria Lassnig,

Hg. von Veit Loers, Museion und Lenbachhaus, Ausst.Kat. Museion Bozen und Städtische Galerie im
Lenbachhaus und Kunstbau München, Bozen 2018

Marcia Hafif: Films (1970–1999)

Hg. von Matthias Mühling und Sebastian Schneider, begleitend zur Ausst. in der Städtischen Galerie im
Lenbachhaus und Kunstbau München, München 2018

Phantastisch! Alfred Kubin und der Blaue Reiter

Hg. von Annegret Hoberg, Matthias Mühling, Ausst. Kat. Städtische Galerie im Lenbachhaus und
Kunstbau München, Köln: Wienand, 2018

Hans-Peter Feldmann. Laden 1975–2015, Patrimonia-Schriftenreihe Nr. 395

Hg. von der Kulturstiftung der Länder und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, mit Beiträgen von
Eva Huttenlauch, Matthias Mühling, Konzept und Red. Hans-Peter Feldmann, Eva Huttenlauch, München
2018

Franz Marcs Prisma / Franz Marc's Prism

Hg. von Matthias Mühling, Autorin: Iris Winkelmeier, (Edition Lenbachhaus – 05), Städtische Galerie im
Lenbachhaus München 2018

*Weltempfänger – Georgiana Houghton, Hilma af Klint, Emma Kunz und John Whitney, James Whitney,
Harry Smith*

Hg. von Karin Althaus, Matthias Mühling, Sebastian Schneider, Ausst. Kat. Lenbachhaus München,
München: Hirmer, 2018

*World Receivers – Georgiana Houghton, Hilma af Klint, Emma Kunz and John Whitney, James Whitney,
Harry Smith, Karin Althaus, Matthias Mühling, Sebastian Schneider, ed., Exhibiton catalogue,
Lenbachhaus Munich, Munich: Hirmer, 2018*

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

Mo, 9. April 2018

Museum Global: Was ist das?

Vortrag im Rahmen der Montagsrunde I / 2018

Kunstclub 13 e.V., München

Mi, 6. Juli 2018

Wie können Museen Provenienzforschung an die Öffentlichkeit vermitteln?

Referat, Freie Universität Berlin, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen

Do, 6. September 2018

It Is Not A Fiction!

Vortrag im Rahmen des Symposiums *The Day after the Museum*

Museumal Episodes on the Global Future of Museums

Akademie der Bildenden Künste, Berlin

Di, 25. September 2018

Vom Blauen Reiter zum Blauen Bagger

Vortrag anlässlich der Ausstellung *Gabriele Münter*
Museum Ludwig Köln

Mo, 10. Dezember 2018
laB.Bode, Panel zum Volontärsprogramm
Basilika im Bode-Museum, Berlin

Jurybeteiligungen und Gremienarbeit

Erster Vorsitzender des Verwaltungsrates der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, seit 2014

Mitglied des Kuratoriums des Werkverzeichnisses der Gemälde von Gabriele Münter, seit 2014

KiCo Stiftung
Mitglied des Stiftungsrates, seit 2014

Förderverein Lenbachhaus e. V.
Mitglied des Vorstands, seit 2014

Christoph Heilmann Stiftung
Mitglied des Stiftungsrates, seit 2014

Walter Storms Stiftung
Kuratoriumsmitglied, seit 2014

Herbert Schuchardt-Stiftung
Mitglied des Kuratoriums, seit 2014

Jubiläums-Stiftung der Deutschen Bank AG Filiale München zugunsten des Lenbachhauses
Mitglied des Stiftungsrates, seit 2014

Kulturstiftung der Stadtsparkasse München
Mitglied des Kuratoriums, seit 2014

Buchheim Stiftung
Mitglied des Stiftungsrates, seit 2014

Franz Marc-Stiftung, Mitglied des Stiftungsrates, 2014-2017
Vorstand des Stiftungsrates, seit 2017

Franz Marc Museumsgesellschaft
Mitglied des Kuratoriums, seit 2017

TAMAD – Freunde des Tel Aviv Museum of Art Deutschland
Mitglied des Kuratoriums, seit 2014

Maria Lassnig Stiftung
Mitglied des Vorstands, seit 2016

Mathias Pschorr-Stiftung
Mitglied des Stiftungsbeirats, seit 2010

Programmbeirat Kunst im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt München
Stimmberechtigtes Mitglied seit 2015

Maria Lassnig Stiftung
Nominator und Jurymitglied

BMW ART Journey, Art Basel Hongkong
Jurymitglied, seit 2015

BMW Art Car
Mitglied der Jury

Kapsch Contemporary Art Prize, Wien
Mitglied der Jury

Hiscox-Kunstpreis
Hochschule für Bildende Künste Hamburg

Nominator für das Stipendium Bildende Kunst der Villa Aurora (Bundesrepublik Deutschland)
in Los Angeles, seit 2010

Nominator ADKV- ART COLOGNE Preis für Kunstvereine 2018

Nominator Atelierstipendium der Stadt Mönchengladbach 2018

South as a State of Mind
Arts and Culture Publication, Athen
Mitglied des Advisory Committee seit 2017

Martina Oberprantacher

Publikationen

Von der Aneignung des Vergangenen hin zur Ästhetisierung der Vergegenwärtigung. Das Reenactment in Kunst und Kunstvermittlung

in: *Aktionsräume*, hg. von Der Fahrende Raum, Flugschrift #2, Maximiliane Baumgartner, Katja Kobolt, München 2018, S. 86-93.

(mit Charlotte Coosemans und Sebastian Schneider)

Raum teilen. Überlegungen zu Kultureller Bildung am Museum

in: *museum heute...*, hg. von der Landesstelle für die die nichtstaatlichen Museen, München 2018 (3-4 Seiten)

Sowie auf dem Blog des Lenbachhauses

(mit Charlotte Coosemans)

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

Do, 4. Oktober 2018

WAS TUN MITEINANDER? Kreative Partnerschaft

Ein Abend mit Gesprächen zum Thema Kooperationen zwischen Schule und Museum und mit Workshops

In Kooperation mit der FOS Nord für Sozialwesen und Gesundheit.
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
(mit Charlotte Coosemans)

Jurybeteiligungen und Gremienarbeit

Beiratsmitglied von MUSENKUSS. Kulturelle Bildung für München
Kulturreferat der Landeshauptstadt München, seit Herbst 2016

Daniel Oggenfuss

Publikationen

„Aus meiner Werkstatt“. Zeichenutensilien und Technik in Kubins Frühwerk.
in: *Phantastisch! Alfred Kubin und der Blaue Reiter*, hg. von Annegret Hoberg und Matthias Mühling,
Ausst. Kat. Städtische Galerie im Lenbachhaus München, Köln 2018, S. 50-57

Lehraufträge

30. April – 1. Mai 2018

Lehrveranstaltung an der Hochschule der Künste Bern (HKB) im Fachbereich Konservierung und
Restaurierung

Papiermodul II: *Japanische Montagetechniken. Theorie und Praxis.*

Sebastian Schneider

Publikationen

Marcia Hafif: Films (1970–1999)

Hg. von Matthias Mühling und Sebastian Schneider, begleitend zur Ausst. in der Städtischen Galerie im
Lenbachhaus und Kunstbau München, München 2018

*Weltempfänger – Georgiana Houghton, Hilma af Klint, Emma Kunz und John Whitney, James Whitney,
Harry Smith*

Hg. von Karin Althaus, Matthias Mühling, Sebastian Schneider, Ausst. Kat. Lenbachhaus München,
München: Hirmer, 2018

*World Receivers – Georgiana Houghton, Hilma af Klint, Emma Kunz and John Whitney, James Whitney,
Harry Smith, Karin Althaus, Matthias Mühling, Sebastian Schneider, ed., Exhibiton catalogue,
Lenbachhaus Munich, Munich: Hirmer, 2018*

*Von der Aneignung des Vergangenen hin zur Ästhetisierung der Vergegenwärtigung. Das Reenactment in
Kunst und Kunstvermittlung*

in: *Aktionsräume*, hg. von Der Fahrende Raum, Flugschrift #2, Maximiliane Baumgartner, Katja Kobolt,
München 2018

(mit Charlotte Coosemans und Martina Oberprantacher)

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

Do, 18. Januar 2018

Against Trumpism: The Art of Protest in the age of post-truth politics

mit Stephanie Weber

Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design,
Technische Universität München

Ausstellungen und Projekte

April – Juli 2018

Perspectives in Plural

Vorlesungsreihe organisiert vom Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design,
Technische Universität München und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
mit Karin Althaus, Eva Huttenlauch und Sarah Hegenbart (TU München)

6. – 28. Juli 2018

Obsolé. (Judith Rau und Hannah Regenber)

Galerie Sperling, München

Stephanie Weber

Publikationen

Stephan Dillemoth. Regulär 10 Euro. Ermäßigt 5

Bearb. von Stephanie Weber, Ausst. Heft, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München,
2018

Klassensprachen, Issue 0. Written Praxis

Hg. von Manuela Ammer, Eva Birkenstock, Jenny Nachtigall, Kerstin Stakemeier und Stephanie Weber,
Berlin 2018

Das unauthentische Bild

in: *Sabrina Haunspieg. Werke 2008–2018*, Ausst. Kat. Schauwerk Sindelfingen, Köln 2018, S. 20–25

Afterword to „Critical reflections on music and humanitarian narratives“ by Louis Velasco-Pufleau

in: *Arts & International Affairs*, 2018, <https://theartsjournal.net/2018/10/23/critical-reflections-on-music-and-humanitarian-narratives/>

Let the Concepts Fall Where They May und About the Works

in: *Michel Obultra 1: Beate Engl, Rochelle Feinstein, Maryam Jafri, Khalil Rabah*, hg. von Michel Obultra,
Stephanie Weber, Philadelphia 2018, n.p.

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

Do, 11. Januar 2018

We Live in a Machine: Künstlergespräch mit Philipp Messner

Neues Museum, Nürnberg

Do, 18. Januar 2018

Against Trumpism: The Art of Protest in the Age of Post-truth Politics
mit Sebastian Schneider
Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design,
Technische Universität München

Sa, 20. Januar – So, 21. Januar 2018

Klassensprachen

Organisation und Moderation des Symposiums im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung (mit Manuela Ammer, Eva Birkenstock, Jenny Nachtigall und Kerstin Stakemeier)
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf

Fr, 27. April 2018

Hansjörg Voth und Ingrid Amslinger - Sand und Asche

Eröffnungsrede

Museum Moderner Kunst Wörlen Passau

Fr, 11. Mai 2018

After the Fact: Versuch einer Ausstellung zur Propaganda im Globalen Norden im Rahmen des Seminars
Architektur im faschistischen Italien

Lehrstuhl für Architekturgeschichte und kuratorische Praxis

Fakultät für Architektur, Technische Universität München

Do, 14. Juni 2018

Ein Archiv für München

Paneldiskussion im Rahmen des Symposiums *Housing the Temporary. Zugänge zur eigenen Geschichte*
Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Fr, 6. Juli 2018

Decolonizing Third-World Feminism: Latin American Women Artists (1960-1980)

Einführung und Moderation eines Panels im Rahmen des Symposiums

Haus der Kunst München

Do, 12. Juli 2018

Janusz Czech: Sight – Seeing – Society

Eröffnungsrede im Kunstverein Pforzheim im Reuchlinhaus

Mo, 19. November 2018

Some current positions in curating

Vortrag und Panelgespräch im Rahmen der Vienna Art Week
das weisse haus, Wien

Jurybeteiligungen und Gremienarbeit

Kunstwettbewerb „Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes“ und
Gestaltungswettbewerb „Erinnerungstafeln an Hauswänden und Stelen mit Erinnerungstafeln“

Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Jurymitglied, seit 2015

zwei:eins. Der Münchner Preis für Kunst

Castringius-Stiftung

Nominatorin und Jurymitglied, seit 2015

Kunstwettbewerb für ein Denkmal zur Bücherverbrennung am Königsplatz
Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Nominatorin und Jurymitglied, seit 2017

zwei:eins Arbeitsstipendium der AdbK München
Castringius-Stiftung und Akademie der Bildenden Künste München
Jurymitglied, seit 2017

Stipendium für das Kulturinstitut Tarabya, Goethe-Institut
Jurymitglied für die Vorauswahl

Marion Ermer Preis 2018

Marion Ermer Stiftung und Museum der bildenden Künste Leipzig
Jurymitglied

Akademie der Bildenden Künste München
Mitglied der Berufungskommission W3-Professur Digitale und Zeitbasierte Medien

Ausstellungen und Projekte

September – Oktober 2018
Michel Obultra 1 mit Beate Engl, Rochelle Feinstein, Maryam Jafri, Khalil Rabah
Éditions Michel Obultra und Hopscotch Reading Room, Berlin

Lehraufträge

Fr, 9. November 2018
On Institutional Curating
Vortrag und Workshop im Rahmen des Erasmus+ Masterprogramms an der Art Academy of Latvia, Riga

Mo, 3. Dezember 2018
Ausstellungen auf AEG
Workshop mit Studierenden, seit 2016

Mo, 10. Dezember – Di, 11. Dezember 2018
What Comes Next?, Symposium der Fakultät für Skulptur, College of Fine Arts, Seoul National University
Vortrag und Klassenbesprechung mit Student_innen

Iris Winkelmeier

Publikationen

Franz Marcs Prisma / Franz Marc's Prism
Hg. von Matthias Mühling, Autorin: Iris Winkelmeier, (Edition Lenbachhaus – 05), Städtische Galerie im Lenbachhaus München 2018

El Cosmos de color de Kandinsky. Tecnología artística de los años 1896 a 1914
(*Kandinskys farbiger Kosmos, Kunsttechnologie der Jahre 1896-1914*)

in: *Kandinsky - Pequeños Mundos*,
Ausst. Kat. Museo Palacio de Bellas Artes, Mexico City 2018, S. 176-198

Produktion eines Videoclips zu *Franz Marcs Prisma*

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

Fr., 15. März 2018

Expertenführung „*Never use water!*“ - *Franz von Stucks* Gemälde „*Salome*“
im Rahmen der Kooperationspartnerschaft im Forschungsprojekt
Tempera painting between 1800 and 1950 (International Conference
Lenbachhaus

Di, 30. Oktober 2018, 19 Uhr

Franz Marcs Prisma

Buchpräsentation und Vortragsabend von und mit Iris Winkelmeier und Ingo Nussbaumer
Lenbachhaus München

Kooperationspartnerschaft im Forschungsprojekt

Hinterglasmalerei als Technik der Klassischen Moderne 1905-1955
(Mit Lisa Frenzel, Isa Päßgen, Bianca Albrecht, Daniel Oggenfuss)
Museum Penzberg

Melanie Wittchow

Vorträge und öffentliche Veranstaltungen

Mo, 6. August 2018

Arbeits- und Zuständigkeitsbereich der Abteilung Sammlungsarchiv / Provenienzforschung

Melanie Wittchow und Sarah Bock

Vorstellung im Rahmen des 27. Arbeitstreffens des Forschungsverbund Provenienzforschung Bayern (FPB)
Münchner Stadtmuseum, München

Di, 9. Oktober 2018

Past and current challenges of researching provenances of works on paper

Melanie Wittchow und Sarah Bock

Vortrag im Rahmen des Deutsch-Amerikanischen Austauschprogramms zur Provenienzforschung für
Museen 2017-2019 (PREP)
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

Lisa Frenzel, Isa Päßgen, Bianca Albrecht, Iris Winkelmeier, Daniel Oggenfuss

Kooperationspartnerschaft im Forschungsprojekt

Hinterglasmalerei als Technik der Klassischen Moderne 1905-1955
Museum Penzberg

NEUZUGÄNGE

Schenkungen

Gabriel von Max

Bacchantin, undatiert

Öl auf Leinwand, 60,5 × 44,5 × 2,5 cm

Schenkung Gudrun Kreuzeder

G 19061

Hansjörg Voth

o.T., 1969

Acryl auf Leinwand, 91,3 × 91,2 × 2,7 cm

Schenkung des Künstlers

G 19062

Hansjörg Voth

o.T., 1970

Acryl auf Leinwand, 156 × 121,5 × 2,3 cm

Schenkung des Künstlers

G 19063

Hansjörg Voth

o.T., 1970

Acryl auf Leinwand, 156 × 121,3 × 2,5 cm

Schenkung des Künstlers

G 19064

Hansjörg Voth

o.T., 1971

Acryl, Bleistift, Faserstift, Letraset, Airbrush auf Leinwand, 141,2 × 161 × 2,8 cm

Schenkung des Künstlers

G 19065

Hansjörg Voth

o.T., 1972

Acryl, Airbrush, Strukturpaste, Lackstift, Letraset, Edding, ausgestanzte Papierpunkte, Siebdruck auf Schoellershammer Pappe, Faserplatte als Rückwand, 69,3 × 52,3 × 2,8 cm

Schenkung des Künstlers

G 19066

Hansjörg Voth

o.T., 1972

Papier, Acryl, Airbrush auf Schoellershammer Pappe, 73,5 × 51,5 × 2,5 cm

Schenkung des Künstlers

G 19067

Hansjörg Voth

o.T., 1973

Acryl, Airbrush, ausgestanzte und aufgeklebte Kreise und Faserstift auf Leinwand,

160 × 140 × 2,7 cm

Schenkung des Künstlers

G 19068

Hansjörg Voth

o.T., 1974

Bleistift, weißer Farbstift auf Transparentpapier, unterlegt mit Seidenpapier, 42,2 × 29,7 cm

Schenkung des Künstlers

G 19069

Hansjörg Voth

Feldzeichen, 1975

Bleistift, weiße Deckfarbe, Tinte, silberne Sprühfarbe auf Transparentpapier, 60 × 76 cm

Schenkung des Künstlers

G 19070

Hansjörg Voth

o.T., 1974

Bleistift, Aquarellfarbe auf Transparentpapier, unterlegt mit Graupapier;

Auf dem Graupapier: schabloniertes Transparentpapier im Bereich der Zeichnung, 100,0 × 69,5 cm

Schenkung des Künstlers

G 19071

Hansjörg Voth

o.T., 1974

Bleistift, Aquarellfarbe auf Transparentpapier, aufgelegt auf Siebdruckkarton;

Auf dem Siebdruckkarton: schablonierte Sprühfarbe im Bereich der Zeichnung, 100 × 69,5 cm

Schenkung des Künstlers

G 19072

Hansjörg Voth

o.T., 1974

Bleistift auf Transparentpapier, unterlegt mit Graupappe; Auf der Graupappe: schabloniertes
Transparentpapier im Bereich der Zeichnung, 99,5 × 69,5 cm

Schenkung des Künstlers

G 19073

Hansjörg Voth

o.T., 1974

Bleistift auf Transparentpapier, teilweise unterlegt, 200,7 × 42,7 × 4,5 cm

Schenkung des Künstlers

G 19074

Hansjörg Voth

o.T., 1974

Bleistift, Farbstift auf Transparentpapier, 199,5 × 31,0 cm

Schenkung des Künstlers

G 19075

Hansjörg Voth

Boot aus Stein, 1979

Bleistift, weißer Farbstift auf Transparentpapier mit braunem Büttenpapier und schwarzem Tonpapier unterlegt, 29,7 × 42,4 cm

Schenkung des Künstlers

G 19076

Hansjörg Voth

Reise ins Meer, 1976

Bleistift, weißer Farbstift auf Transparentpapier, unterlegt mit braunem Büttenpapier und schwarzem Tonpapier, 29,5 × 42,3 cm

Schenkung des Künstlers

G 19077

Hansjörg Voth

Reise ins Meer, 1976

Bleistift, Kreide, Farbstift auf Transparentpapier, unterlegt mit Seidenpapier und weißem Zeichnungspapier, 30 × 42,5 cm

Schenkung des Künstlers

G 19078

Hansjörg Voth

Reise ins Meer, 1978

Bleistift, weißer Farbstift auf Transparentpapier, unterlegt mit Packpapier und schwarzem Tonpapier, 30 × 42,4 cm

Schenkung des Künstlers

G 19079

Hansjörg Voth

Reise ins Meer, 1977

Bleistift, Farbstift und weiße Kreide auf Transparentpapier, unterlegt mit Packpapier, 30,0 × 42,4 cm

Schenkung des Künstlers

G 19080

Hansjörg Voth

Boot aus Stein, 1978

Bleistift, Kreide, Farbstift auf Transparentpapier, unterlegt mit dünnem Packpapier, 30 × 43,2 cm

Schenkung des Künstlers

G 19081

Hansjörg Voth

Boot aus Stein, 1980

Bleistift, Farbstift, Kreide auf Transparentpapier, 48,5 × 69,0 cm

Schenkung des Künstlers

G 19082

Hansjörg Voth

Himmelstreppe, 1985

Bleistift, Farbstift auf Transparentpapier, 120,0 × 80,0 cm

Schenkung des Künstlers

G 19083

Hansjörg Voth

Himmelstreppe, 1985

Farbstift auf Transparentpapier, unterlegt mit braunem Papier, 80,0 × 120,0 cm

Schenkung des Künstlers

G 19084

Hansjörg Voth

Goldene Spirale, 1997

Bleistift, Farbstift auf Transparentpapier mit verschiedenen Papieren unterlegt; Transparentpapier mit Selbstklebestreifen fixiert auf Siebdruckkarton, 101 × 150 cm

Schenkung des Künstlers

G 19085

Hansjörg Voth

Goldene Spirale, 1997

Bleistift und Farbstift, teilweise mit Papier unterlegt, 132,0 × 96,0 cm

Schenkung des Künstlers

G 19086

Hansjörg Voth

Stadt des Orion, 2000

Bleistift, Farbstift mit verschiedenen Papieren unterlegt, teilweise mit Sprühfarbe, weißer Deckfarbe bearbeitet, 148,0 × 98,0 cm

Schenkung des Künstlers

G 19087

Ingrid Voth-Amslinger

79 Dokumentationsfotografien, Realisierung "Feldzeichen"

auf AGP-Papier, 21 × 29,5 cm

Schenkung der Künstlerin

G 19088

Justin Almquist

William Blake Blood Mobile, 2013–2014

Epoxid, Resopal, Stahl und Gips, 110 × 73 × 188 cm

Schenkung des Künstlers

G 19151

István Nagy

Franz von Lenbach, 1899

Kohle auf farbigem Karton, 51,3 × 41,4 cm

Schenkung Claudio Martignoni

G 19152

Michaela Melián

Mossberg Model Bullpup, 1992

Wollfilz, schwarz gefüllt mit Polyesterwolle, 11 × 72,5 × 23,5 cm

Schenkung der Künstlerin

G 19153

Maria Lassnig

Ulrike Ottinger und Tabea Blumenschein, 1978
Öl auf Leinwand, 98,5 × 118 × 2 cm
Schenkung Ulrike Ottinger
G 19155

Ulrike Ottinger

Fotografien zum Gemälde „Ulrike Ottinger und Tabea Blumenschein“, 1978
Fünf schwarz/weiß Baryt Abzüge, 30,5 × 24 cm
Ein Farbabzug C-Print, 0,4 × 30,4 cm
Schenkung der Künstlerin
G 19156/1-6

Miriam Cahn

o.T., 26.01.2003!, 2003
Öl auf Leinwand, 36,2 × 32,5 × 1,7 cm
Schenkung Galerie Meyer Riegger
G 19159

Hansjörg Voth

Landschaft mit verschnürter Pyramide und Prisma, 1973
Mischtechnik auf Transparentfolie, 171,5 × 156,6 × 6,1 cm
Schenkung des Künstlers
G 19161

Hansjörg Voth

ohne Titel, 1998 - 1999
Mischtechnik: Asche, Kohle, Kalk, Sand auf Büttenpapier, 150,5 × 180,5 × 4,1 cm
Schenkung des Künstlers
G 19162

Hansjörg Voth

ohne Titel, 1999
Mischtechnik: Asche, Kohle, diverse Materialien auf Büttenpapier, 203 × 152 × 4,1 cm
Schenkung des Künstlers
G 19163

Hansjörg Voth

ohne Titel, 2002
Mischtechnik: Asche, Kohle, diverse Materialien auf Büttenpapier, 203 × 152 × 4,1 cm
Schenkung des Künstlers
G 19164

Ingrid Voth-Amslinger

Auswahl von Fotos von Ingrid Voth-Amslinger über die Projekte von Hansjörg Voth
1974-1975
29,9 × 21 cm, im Hoch- und Querformat
Schenkung der Künstlerin
G 19165

Albert Bloch

Harlequinade / Harlekinade, 1911

Tuschfeder, Aquarell, Bleistift, 23,1 × 30,8 cm

Schenkung Christian Strenger

G 19178

Alexander von Salzmann

Selbstportrait des Künstlers als Affe mit dem Dackel der Marianne von Werefkin, um 1913

Aquarell über Bleistift auf Papier, 14 × 23 cm

Schenkung Kunkel Fine Art

G 19180

Hansjörg Voth

Himmelstreppe, 1986

Mischtechnik auf Transparentpapier, 105,5 × 172,8 × 4,1 cm

Schenkung des Künstlers

G 19183

Hansjörg Voth

Stadt des Orion, 2000

Mischtechnik auf Transparentpapier, 39,5 × 127 × 3,6 cm

Schenkung des Künstlers

G 19184

Ankäufe

Ulrike Ottinger

Bol, 1968

Acryl auf Leinwand ca. 100,5 × 105,5 × 2,8 cm

Erworben von der Künstlerin

G 19056

Ulrike Ottinger

Bol, 1968

Acryl auf Leinwand, ca. 100,5 × 105,5 × 2,8 cm

Erworben von der Künstlerin

G 19057

Ulrike Ottinger

Bol, 1968

Acryl auf Leinwand, ca. 100,5 × 105,5 × 2,8 cm

Erworben von der Künstlerin

G 19058

Thomas Bayrle

Carmageddon, 2012

Graupappe, 191,5 × 151,4 × 4 cm

Erworben aus dem Kunsthandel

G 19059

Pietro Sanguineti

fake, 2015

Aluminium, Lack, Glas, Leuchtstoff, EVG, Kabel, 191 × 106 × 23 cm

Erworben vom Künstler

G 19060

Friederike Pezold

Fußwerk, 1974

2 schwarz/weiß Fotografien, auf Karton geklebt, gerahmt, 18,3 × 28 cm

2018 nachträglich inventarisiert, erworben 1975

G 19148

Beate Schuster

o. T. (Triptychon), 1987

Acryl auf Baumwollgewebe, alle drei circa 70 × 70 × 2,5 cm

Erworben aus Privatbesitz

G 19150/1-3

On Kawara

On Kawara - Pure consciousness, 1998-2013

Papier, 21,8 × 16,8 × 5,2 cm (Aufl. 250 plus 50 h.c.)

Erworben aus dem Kunsthandel

G 19154

Miriam Cahn

Schönes Bild, 22.03.2013, 2013
Öl auf Leinwand auf Holz, 28,5 x 44,2 x 1 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19157

Miriam Cahn

MARE NOSTRUM, 19.04.+09.05.2015, 2015
Öl auf Leinwand, 220 x 301 x 2,5 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19158

Martin Kippenberger

Musik / 1979-1995, 2010
3 x Schallplatte, 10" (Aufl. 382/1000)
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19160/1

Martin Kippenberger

Musik / 1979-1995, 2010
CD, Buch mit Banderole, 36 Seiten (Aufl. 375/1000)
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19160/2

Jonathan Penca

Insect of the year 2003 (Feldgrille), 2018
Gouache, Tinte auf Karton, 31,4 x 22,4 x 41 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19166

Jonathan Penca

Insect of the year 2004 (Hainschwebfliege), 2018
Gouache, Tinte auf Karton, 32,3 x 22,5 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19167

Jonathan Penca

Insect of the year 2011 (Große Kerbameise), 2018
Gouache, Tinte auf Karton, 31,7 x 23,6 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19168

Stephan Dilleuth

Bayernpaar, 1979
Dispersion auf Papier, 151,2 x 131,5 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19169

Stephan Dilleuth

Aw Shucks, Marsyas, I, 2017
Gips, Vasenscherben, Hirschfüße, Flocking, 40 x 130 x 55 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19170

Stephan Dillemuth

Sad presentiments of what must come to pass, II, 2017
Lampe, Gips, Vasenscherben, Schlagmetall, Flocking, 196 × 80 × 80 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19171

Stephan Dillemuth

Ein Werk aus der Serie "Schönheiten", Katharina Botzaris
Acryl auf Nessel, gerahmt (Künstlerrahmen), 69 × 48 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19172

Stephan Dillemuth

Ein Werk aus der Serie "Schönheiten", Josepha Conti
Acryl auf Nessel, gerahmt (Künstlerrahmen), 69 × 48 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19173

Stephan Dillemuth

Ein Werk aus der Serie "Schönheiten", Isabella von Taufkirchen
Acryl auf Nessel, gerahmt (Künstlerrahmen), 69 × 48 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19174

Günter Fruhtrunk

Mehrzwecktragetasche, ohne Jahr
Polyethylen, recycelt, 51,3 × 45,6 cm
Erworben von Aldi-Nord
G 19179/1

Günter Fruhtrunk

Thermotragetasche, ohne Jahr
Polyethylen, Kunststoffgriff, Aluminiumfolie 52,8 × 52 cm
Erworben von Aldi-Nord
G 19179/2-3

Günter Fruhtrunk

Mehrwegtragetasche, ohne Jahr
Polyethylen, recycelt, 41 × 49 cm
Erworben von Aldi-Nord
G 19179/4-7

Alexander von Salzmann

Salve, 1905
Aquarell, Tusche, über Bleistift, 27,8 × 24,3 cm
Erworben aus dem Kunsthandel
G 19181

Alexander von Salzman

Ratlos, 1905

Aquarell, Tusche, über Bleistift, 26,8 × 24,2 cm

Erworben aus dem Kunsthandel

G 19182

Hito Steyerl

The Tower, 2015

3-Kanal-Video (Farbe, Ton) (Gesamtauflage: Edition of 7, with 2 APs)

Erworben aus dem Kunsthandel

G 19185

Michaela Eichwald

Zur Klärung eines Sachverhaltes bitte mitkommen, 2018

Acryl, Lack, Sprühfarbe auf Kunstleder, 80 × 135,5 cm

Erworben aus dem Kunsthandel

G 19186

Michaela Eichwald

Au! Danke Herrin, 2018

Acryl, Lack, Öl auf Kunstleder, 75 × 141 cm

Erworben aus dem Kunsthandel

G 19187

Günter Fruhtrunk

Kreis und Wirkungen, 1959, erschienen 1972

Siebdruck, 26 × 34 cm

Durch die Subskription des *Günter Fruhtrunk Werkverzeichnis der Bilder* erhalten.

G 19188

Sammlungszugänge durch Dritte

Rupprecht Geiger

ohne Titel, 1999

Tagesleuchtpigmente, Acryl auf Karton, 77 × 61,5 cm

Sammlung KiCo

FH 464/2018-9

Dominique Gonzalez-Foerster

Cinema (QM.15), 2016

HD Video, Projektor, Plexiglas-Bildschirm, Mediaplayer, Verstärker, Lautsprecher

(Edition of 3 plus 2 artist's proofs ('1/3))

Sammlung KiCo

FH 464/2016-47

Daniel Knorr

Minimal Change 9, 2017

wärmebehandelter Edelstahl, 100 × 100 cm

Sammlung KiCo

FH 464/2018-8

Senga Nengudi

Performance Piece, 1977

3-teilig, Silbergelatinedruck, Triptychon, 168,9 × 189,2 cm (Gesamtmaß) (Aufl. Edition 1/5 +1AP)

Sammlung KiCo

FH 464/2018-5 a-c

Senga Nengudi

Ceremony for Freeway Fets, 1978

11-teilig, C-Print, je 33 × 48,3 cm (Edition of 3/5 + 1 AP)

Sammlung KiCo

FH 464/2018-6 a-k

Senga Nengudi

R.S.V.P. Reverie „D“, 2014

Nylongewebe, Sand, Kupfer, 162,5 × 381 × 23 cm

Sammlung KiCo

FH 464/2018-4

Marcel Odenbach

Heimat 3, 2016

Collage, Fotokopie, Bleistift, Tinte auf Papier, 150 × 350 cm

Sammlung KiCo

FH 464/2017-40

Rudolf Schlichter

Portrait Helene Weigel, 1928

Öl auf Leinwand, 83,5 × 60 cm

Ernst von Siemens Kunststiftung

FH 586

Amy Sillman

Panorama, Section I of IV, 2015/2016

5-teilig, Kreidegrund, Acryl und Tinte auf Inkjet-bedruckter Leinwand, je 200,7 × 149,9 cm

Sammlung KiCo

FH 464/2018-1 a-e

Amy Sillman

Amy Sillman, Panorama, Section III of IV, 2015/2016

5-teilig, Kreidegrund, Acryl und Tinte auf Inkjet-bedruckter Leinwand, je 200,7 × 149,9 cm

Sammlung KiCo

FH 464/2018-2 a-e

Amy Sillman

Amy Sillman, Panorama, Section IV of IV , 2015/2016

5-teilig, Kreidegrund, Acryl und Tinte auf Inkjet-bedruckter Leinwand, je 200,7 × 149,9 cm

Sammlung KiCo

FH 464/2018-3 a-e

Marianne von Werefkin

In die Nacht hinein, 1910

Tempera auf Papier auf Pappe aufkaschiert, 75,3 × 102,3 cm

Förderverein Lenbachhaus e. V.

FVL 41

Robert Zandvliet

untitled #2008/22, 2008

Eitempera auf Leinwand, 201 × 369 cm

Sammlung KiCo

FH 464/2009-19

ANKAUFSKOMMISSION

Die Ankaufskommission wird bei stadtratspflichtigen Ankäufen einberufen, um eine Empfehlung zur Beschlussfassung durch den Kulturausschuss bzw. die Vollversammlung auszusprechen.

Im Berichtsjahr 2018 trat die Kommission am 11.12.2018 zu einer Sitzung unter Vorsitzenden Kulturreferent der Landeshauptstadt München Dr. Hans-Georg Küppers zusammen.

Stimmberechtigte Mitglieder

Marion Grcic-Ziersch	Kunsthistorikerin
Dr. Simone Dattenberger	ltd. Redakteurin des Feuilleton Münchner Merkur
Prof. Dr. Burcu Dogramaci	Institut für Kunstgeschichte an der LMU München
Dieter Nonhoff	Mitglied des Fördervereins Lenbachhaus e. V.
Dr. Daniela Stöppel	Akademische Rätin; Studiengangskoordinatorin des Masterstudiengangs Kunstgeschichte an der LMU München
Katrin Stoll	öffentl. bestellte und vereidigte Sachverständige für dt. Expressionismus, Malerei und Grafik bei der IHK Mü./Obb.
Dr. Ulrich Wilmes	Hauptkurator am Haus der Kunst München
Sabine Krieger	Verwaltungsrätin des Lenbachhauses / Stadträtin
Richard Quaas	Stadtrat
Dr. Constanze Söllner-Schar	Stadträtin

Nachrücker

Achim Hochdörfer	Direktor des Museum Brandhorst
Patrizia Dander	Referentin für das Museum Brandhorst / Kuratorin

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Der Kulturreferent der Landeshauptstadt München (als Vorsitzender):
Dr. Hans-Georg Küppers
Der Direktor der Städtischen Galerie im Lenbachhaus:
Dr. Matthias Mühling

FÖRDERVEREIN LENBACHHAUS E. V.

Geschäftsstelle

Luisenstraße 33, 80333 München
Tel. + 49 89 233 32080
Email: email@fv-lenbachhaus.com

Vorstand

Alexander Mettenheimer, Vorsitzender
Hartmut Geldmacher, stv. Vorsitzender
Dr. Klaus Sachs, Schriftführer
Urso Hirschberg, Schatzmeister
Dr. Matthias Mühling, Direktor der Städtischen Galerie im Lenbachhaus
Dr. Alexandra Gräfin von Arnim
Stephan Jungenheimer
Andrea Schlote
Dr. Ulrich Schürenkrämer
Lucia Titgemeyer-Heck
Dr. Petra Wibbe
Eva Wolpers

Leitung der Geschäftsstelle (ehrenamtlich)

Kurt Laube

Mitgliederstand

Jahresanfang	296
Zugänge	21
Austritte	34
Jahresende	283

Mitgliederversammlungen

13. Juli 2018

Vorstandssitzungen inklusive Beschlüsse im Umlaufverfahren

20. Februar 2018
05. April 2018
23. April 2018
06. Juni 2018
13. Juli 2018
08. Oktober 2018

Fördermaßnahmen

Fördermittel in Höhe von insgesamt 251.537,89 € wurden für folgende Satzungszwecke ausgegeben:

- Anschaffung von Kunstwerken, um sie dem Lenbachhaus schenkungsweise zu überlassen
- Förderung von Ankäufen, Ausstellungen, Publikationen, kulturellen Vorträgen und Führungen des Lenbachhauses
- Förderung der Jugendarbeit des Lenbachhauses
- Schaffung von Kontakten zu Förderern, Mäzenen, Sponsoren, Stiftern und Jugendlichen

Exklusive Veranstaltungen und Angebote

Die Mitglieder des Fördervereins wurden zu allen Ausstellungseröffnungen, Begleitveranstaltungen sowie weiteren Eigenveranstaltungen (Vorträge, Lesungen, Konzerte, etc.) der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau eingeladen.

Darüber hinaus erfolgten Einladungen zu folgenden exklusiven Previews, Kuratorenführungen und sonstigen Veranstaltungen im Lenbachhaus und anderen Kunstinstitutionen:

28. Januar 2018	Neujahrsempfang in der Villa Stuck
19. Februar 2018	Kuratorenführung <i>Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife</i>
28. April 2018	Jubiläumsfeier 25 Jahre Förderverein Lenbachhaus e. V.
14. Mai 2018	Kuratorenführung <i>David Claerbout</i> , Espace Louis Vuitton, München
7. Juli 2018	Tagesausflug zur Ausstellung <i>Anatomy of a Fairy Tale</i> , Schloss Pörnbach
13. Juli 2017	Sommerfest
7. Oktober 2018	Preview <i>Phantastisch! Alfred Kubin und der Blaue Reiter</i>
19. Oktober 2018	Kuratorenführung Messe <i>paper positions munich</i>
26. Oktober 2018	Grande Soirée in der Villa Stuck
5. November 2018	Exklusive Abendöffnung mit Kuratorenführung <i>Weltempfänger</i>
15. November 2018	Präsentation SZ Edition 46 <i>Raymond Pettibon</i> , Lenbachhaus
11. Dezember 2018	Führung durch die Ausstellung <i>Lust der Täuschung</i> in der Hypo Kunsthalle

Exklusive Veranstaltungen "Junge Freunde"

16. Januar 2018	Art Talk <i>Wie wird man ein Shootingstar im Kunstbetrieb? Künstlerkarrieren einst und jetzt von Franz von Lenbach bis Jorinde Voigt</i> , in der Galerie Kunkel Fine Art
8. Mai 2018	Blick hinter die Kulissen: Restaurierungsatelier des Lenbachhauses mit Iris Winkelmeier
26. Mai 2018	Atelierbesuch bei Katharina Gaenssler
14. Juli 2018	Führung durch die Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste
2. September 2018	Weißwurstfrühstück der Bundesinitiative der Jungen Freundeskreise in der Villa Stuck
17. Oktober 2018	Kuratorenführung <i>Thresholds. Limits of Space</i> , B'NK'R Kunstraum
6. November 2018	Kuratorenführung <i>Sophie Calle L'Hotel / Voir la mer</i> , Espace Louis Vuitton
8. Dezember 2018	Führung durch das <i>temporäre Kunstlabor</i> , München

Kunstreise 2018

30. April - 3. Mai 2018 nach Kopenhagen

Kunstsammlung (Dauerleihgaben an das Lenbachhaus)

Anzahl der Werke zum Jahresende: 41 Inv. Nummern mit 56 Kunstwerken

GABRIELE MÜNTER- UND JOHANNES EICHNER-STIFTUNG

Aufgaben

Die Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken durch Förderung der Kunst und der Kunstwissenschaft – hier mit dem Ziel, das Verständnis der Allgemeinheit für das künstlerische Anliegen der modernen bildenden Künste, insbesondere der Kunstrichtung des Blauen Reiter, zu wecken und zu vertiefen, das Schaffen dieser Kunstrichtungen zu fördern und Tätigkeiten zu entfalten, die der Verbreitung der Werke und der allgemeinen Bekanntheit von Gabriele Münter dienlich sind.

Verwaltungsrat

Dr. Matthias Mühling, 1. Vorsitzender
Dr. Hans-Werner Hürholz, stv. Vorsitzender
Alexander Farenholtz
Sabine Helms
Beatrix Burkhardt, Vertreterin des Stadtrates

Geschäftsführerin und Kuratorin: Dr. Isabelle Jansen

Wissenschaftliche Assistentin: Dr. Marta Koscielniak

Kuratorium des Werkverzeichnisses der Gemälde von Gabriele Münter:

Dr. Matthias Mühling (Vorsitzender)
Dr. Frédéric Bussmann
Dr. Andrea Firmenich
Sabine Helms
Dr. Isabelle Jansen
Dr. Brigitte Salmen
Dr. Sandra Uhrig

Forschungsprojekte

Ausstellung

Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, 31. Oktober 2017 – 8. April 2018.

Weitere Stationen: Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk, Dänemark, 3. Mai – 19. August 2018;
Museum Ludwig, Köln, 15. September 2018 – 13. Januar 2019

Kurator_innen: Isabelle Jansen und Matthias Mühling

Symposium

Ein Symposium für Gabriele Münter

23. Februar 2018, 10-20 Uhr

24. Februar 2018, 10-14 Uhr

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

Wissenschaftliche Publikationen und Vorträge der Mitarbeiterinnen

Dr. Isabelle Jansen

Publikationen

Gabriele Münter 1877-1962. Malen ohne Umschweife. Gabriele Münter 1877-1962. Painting to the Point, hg. von Isabelle Jansen für die Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung und Matthias Mühling für die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, bearb. von Isabelle Jansen, Ausst. Kat. Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, München 2018 (2. Auflage)

Das Münter-Haus in Murnau, hg. von Matthias Mühling und Isabelle Jansen, Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München, bearb. von Isabelle Jansen, München 2018 (2. aktualisierte Auflage)

Wassily Kandinsky et Gabriele Münter, in: *Couples modernes 1900-1950*, Ausst. Kat. Centre Pompidou-Metz, 2018, S. 272-274

englische Ausgabe: *Gabriele Münter and Wassily Kandinsky*, in: Ausst. Kat. *Modern Couples. Art, Intimacy and the Avant-garde*, Barbican London, 2018, S. 269-270

"The Three Gentlemen Are Painters, and Cézanne Is Their God". *Marc, Macke, and French Art*, in: *Franz Marc and August Macke: 1909-1914*, Ausst. Kat. Neue Galerie, New York, 2018, S. 31-43

Nominiert mit Matthias Mühling für die Ausstellung "Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife"
Kuratorenpreis für die Ausstellung des Jahres 2017, Art Magazin, Berlin

Vorträge

23. Februar 2018

Zusammen mit Matthias Mühling, Begrüßung und Einführung:

Vom Blauen Reiter zum Blauen Bagger: Offene Fragen

Vortrag im Rahmen des Symposiums für Gabriele Münter

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

16. Oktober 2018

„Augenerlebnisse“ – Fotografie als Fundament der Kunst von Gabriele Münter

Vortrag anlässlich der Ausstellung *Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife*

Museum Ludwig, Köln

Dr. Marta Koscielniak

Vortrag

23. Februar 2018

Szenen am Meer. Figurendarstellungen an Ferienorten bei Gabriele Münter und in der Malerei ihrer Zeitgenossen

Vortrag im Rahmen des Symposiums für Gabriele Münter

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

Ausleihen / Dauerleihgaben

Für die Ausstellung *Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife* reisten rund 145 Exponate, davon 83 Gemälde von Gabriele Münter, aus dem Bestand der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung von München an die beiden Folgestationen, das Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk, Dänemark, und anschließend das Museum Ludwig in Köln.

Paul Klee

Erzengel, 1938

Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Pinakothek der Moderne

Wladimir von Bechtejeff

Rossebändiger, 1912

Schloßmuseum Murnau

Gabriele Münter

Abstrakte Studie mit Haus, um 1912

Centre Pompidou-Metz

Barbican Art Gallery, London

Gabriele Münter

Der Brief (Lesende), um 1927

Franz Marc Museum, Kochel

Wassily Kandinsky

Münter lesend auf einer Dorfstraße im Schnee, Kochel, Februar 1909

Franz Marc Museum, Kochel

109 Dauerleihgaben in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

20 Dauerleihgaben im Schloßmuseum Murnau

Eine Dauerleihgabe im Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte Oldenburg

Neuerwerbungen

Zustiftung

Renate Selmayr

Im Schlafzimmer, 2011

Acryl auf Leinwand, 100,2 × 80 cm

Geschenk der Künstlerin

AK 119

Das Münter-Haus in Murnau

Kottmüllerallee 6
82418 Murnau

Täglich (außer montags) geöffnet von 14 Uhr bis 17 Uhr

Das Haus ist an allen Feiertagen (außer am 24. und am 31. Dezember) geöffnet, auch wenn sie auf einen Montag fallen.

Betreuung

Ulrich Ufer (bis Februar 2018), Michael Rueß, Ingrid Blank, Robert Drexler, Angelika George, Hanna Glück, Hildegard Götz (ab Juni 2018), Kathrin Manusch (Garten), Helga Pintsch und Christian Schied
Restauratorin für die Galeriepflege: Susanne Eid

Ausstellung

Auf der Suche nach den Wurzeln der Kreativität. Der „Primitivismus“ im Werk von Gabriele Münter, ab 27. September 2016

Besucherzahlen

27.961 Besucherinnen und Besucher

(davon 2.883 Personen unter dem 26. Lebensjahr bzw. mit freiem Eintritt)

KICO STIFTUNG

Vorstand

Prof. Dr. Helmut Friedel, Vorsitzender

Prof. Dr. Stephan Berg, stellvertretender Vorsitzender, Direktor des Kunstmuseum Bonn

Dr. Hans-Gerd Riemer

Doris Keller-Riemer

Dr. Matthias Mühling, Direktor des Lenbachhauses

Geschäftsstelle

Kurt Laube

Luisenstr. 33, 80333 München

Tel. +49 89 233 32031

Fax +49 89 233 32033

Email: email@kicostiftung.com

Die KiCo Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts für Kunst und Kultur mit Sitz in München. Im Berichtsjahr 2018 galt die Stiftungssatzung vom 3. November 2009 (anerkannt von der Regierung von Oberbayern am 30. November 2009)

Stiftungszweck

Stiftungszweck ist die Förderung der Kunst und Kultur, vorrangig verwirklicht durch die Pflege der Sammlung von Doris Keller-Riemer und Hans-Gerd Riemer (Sammlung KiCo), soweit sie in die Stiftung eingebracht und als Dauerleihgabe der Städtischen Galerie im Lenbachhaus München oder dem Kunstmuseum Bonn zur Verfügung gestellt wird, sowie der Ausbau und die Präsentation der Sammlung.

Stand der Sammlung KiCo zum 31. Dezember 2018

57 Kunstwerke

Zweckentsprechende Verwendung der Zustiftungen, Erträge und sonstigen Stiftungsmittel

Der Stiftungszweck nach § 2 der Satzung wurde verwirklicht durch

- die Präsentation der Kunstwerke der Sammlung KiCo und der KiCo Stiftung in den Sammlungen der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und des Kunstmuseums Bonn

CHRISTOPH HEILMANN STIFTUNG

Der Zweck der Christoph Heilmann Stiftung ist als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts die Förderung von Kunst und Kultur. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch Förderung von öffentlichen Kunstsammlungen verwirklicht. Die Sammlung der 2003 gegründeten Stiftung mit Sitz in München umfasst einen reichhaltigen und bedeutenden Bestand von Gemälden und Ölskizzen französischer, deutscher und skandinavischer Landschaftsmalerei der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Im Jahr 2013 vereinbarten die Christoph Heilmann Stiftung und die Städtische Galerie im Lenbachhaus eine Zusammenarbeit auf Dauer. Mehr als hundert Werke der Stiftung wurden auf der Basis eines Dauerleihvertrages dem Museum überlassen, um somit den Altbestand des Hauses konzeptionell sinnvoll zu bereichern.

Geschäftsstelle

Luisenstr. 33, 80333 München

Tel. +49 89 45 55 48 77

Email: claudia.denk@christoph-heilmann-stiftung.de

Vorstand

Dr. Christoph Heilmann, Vorsitzender

Nico Heilmann

Dr. Matthias Mühling

Dr. Andreas Strobl

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Bernhard Maaz, Vorsitzender

Robert Bosshardt

Dr. Claudia Denk (bis 22. April 2018)

Konrad Laudenschlager

R. A. Karl Rehm

Dr. Hortensia von Roda (bis 22. April 2018)

Dr. Andreas Stolzenburg (ab 1. Oktober 2018)

Kuratorin und Geschäftsführerin

Dr. Claudia Denk

Ausstellungen

5. August bis 28. Oktober 2018

Natur als Kunst – Landschaft im 19. Jahrhundert in Malerei und Fotografie aus den Sammlungen der Christoph Heilmann Stiftung am Lenbachhaus und dem Münchner Stadtmuseum

Angermuseum Erfurt

Konzeption: Christoph Heilmann und Ulrich Pohlmann

Ausleihen / Dauerleihgabe

Bernhard Fries

Abenddämmerung im Hochgebirge, um 1843

Schloßmuseum Murnau

Adolf Lier

Erntelandschaft bei Rosenheim, 1858/64
Schloßmuseum Murnau

Eduard Schleich d.Ä.

Blick vom Herzogstand nach Nordwesten, um 1835
Schloßmuseum Murnau

Eduard Schleich d.Ä.

Schloss auf einer Anhöhe in weiter Landschaft, 1845/50
Schloßmuseum Murnau

August Seidel

Sturmwolken über oberbayerischer Voralpenlandschaft, um 1841
Schloßmuseum Murnau

Bernhard Stange

Morgenstimmung im Gebirge, um 1835
Schloßmuseum Murnau

Josef Wenglein

Hochmoor, 1889
Schloßmuseum Murnau

Johann Georg von Dillis

Bewaldetes Felstal mit Ziegen, o.J.
Schloßmuseum Murnau

Johann Georg von Dillis

Gebirgsbach mit Angler, o.J.
Schloßmuseum Murnau

Forschung

Ein Beispiel französisch-deutschen Kulturtransfers: Pierre-Henri de Valenciennes' Landschaftsbuch und seine frühe deutsche Übersetzung von 1803 (Der Rathgeber für Zeichner und Mahler, besonders in dem Fache der Landschaftsmahlerey. Nebst einer ausführlichen Anleitung zur Künstlerperspektive. Aus dem Französischen übersetzt, und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen von Johann Heinrich Meynier, 2 Bde., Hof 1803)

Buchpublikation: Deutscher Kunstverlag, Berlin/München 2019

Vortragstätigkeit / Publikationen

Dr. Christoph Heilmann

4. August 2018

Eröffnungsrede zur Ausstellung *Natur als Kunst – Landschaft im 19. Jahrhundert in Malerei und Fotografie aus den Sammlungen der Christoph Heilmann Stiftung am Lenbachhaus und dem Münchner Stadtmuseum Angermuseum, Erfurt*

11. September 2018

Gesprächsabend zum Sammeln, mit Kai Uwe Schierz und Thomas von Taschitzki, beide Erfurt
Angermuseum, Erfurt

Dr. Claudia Denk

24. Mai 2018

Podiumsdiskussion zum Wandern als Motiv in der europäischen Kunst des 19. Jahrhunderts, zusammen mit
Ralph Gleis, Berlin, Frank Matthias Kammel, München, Peter-Klaus Schuster und Birgit Verwiebe, beide
Berlin
Berlin, Alte Nationalgalerie

16. Oktober 2018

Naturgefühl und Wanderlust – *wie viel Emotion steckt in einem Landschaftsbild?*
Erfurt, Angermuseum

Das Narrativ vom Künstler als freiem Wanderer. Jean-Jacques Rousseau und die Folgen: Pierre-Henri de Valenciennes, Caspar David Friedrich und Gustave Courbet, in: Wanderlust von Caspar David Friedrich bis Auguste Renoir, hg. von Birgit Verwiebe und Gabriel Montua, Ausst. Kat. Alte Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin,, München 2018, S. 49-63

Katalog Grisebach, *Kunst des 19. Jahrhunderts*, 25. Oktober 2018, Lot Nr. 405, Michael Wentzel

Lehrauftrag

Christliche Ikonographie, mit einem Schwerpunkt zur Sakralisierung der Landschaft im 19. Jahrhundert
Lehrauftrag am Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft,
Technische Universität München WS 2016/2017 u. 2018/2019

WALTER STORMS STIFTUNG

Vorstand

Walter Storms

Kuratorium

Walter Storms

Dr. Matthias Mühling, Direktor des Lenbachhauses

Dr. Eva Huttenlauch, Sammlungsleitung Kunst nach 1945

Geschäftsführung

Hans-Peter Schuster, Geschäftsleitung Lenbachhaus

Zustiftungen

Keine Zustiftungen in 2018

MÜNCHENER SECESSION

1906 wurde die Secessionsgalerie gegründet, eine eigene Sammlung, die mit ausgewählten Werken die Geschichte und den künstlerischen Beitrag dieser Vereinigung dokumentieren soll. Gemälde und Skulpturen der Münchener Secessions-Sammlung befinden sich seit 1976 als Dauerleihgabe im Lenbachhaus.

Ausstellungen

2. Dezember 2017 - 7. Januar 2018

MEINE AUGEN SEHEN MEHR ALS ICH MIT IHNEN

Karin Andersen, Hermann Bigelmayr, Thomas Bindl, Simon Dittrich, Michael Dohle, Silvia Götz, Doris Hahlweg, Alto Hien, Helmut Kästl, Debora Kim, KingKongKunstkabinett, Albert Krottenthaler, Konrad Loder, Hartmut Pfeuffer, Raimund Reiter, Horst Sauerbruch, Philipp Steiner, Gabi Streile, Walter Tafelmaier, Jan Thomas, Erol Uysal, Robert Zahornicky, Gerlinde Zantis, Elke Zauner, Peter Zeiler

10. März - 29. April 2018

LINIEN UND FARBEN

Pia Mühlbauer

Thomas Bindl

5. Mai - 24. Juni 2018

DAZWISCHEN

Gabi Streile

Ilona Herreiner

Im Hans-Reiffenstuel-Haus Pfarrkirchen

8. - 29. Juni 2018

AUF DER PIRSCH

Doris Hadersdorfer

Michael Böhmer

Christian Wichmann

Münchener Secession zu Gast in den Räumen des Vereins für Originalradierung München

1. Dezember - 6. Januar 2018

RESET

mit Arbeiten von:

Ludwig Arnold, Thomas Bindl, Heiko Börner, Simon Dittrich, Christoph Drexler, Silvia Götz, F. Jörg Haberland, Doris Hadersdorfer, Doris Hahlweg, Elisabeth Heindl, Alto Hien, Helmut Kästl, Hedwig Katzenberger, Debora Kim, KingKongKunstkabinett, Caro Kreuzsch, Albert Krottenthaler, Konrad Loder, Philipp Mager, Pia Mühlbauer, Gesa Puell, Inge Regnat-Ulner, Dorothea Reese-Heim, Raimund Reiter, Eva Schöffel, Philipp Steiner, Jan Thomas, Erol Uysal, Christian Wichmann, Elke Zauner

Im Hans-Reiffenstuel-Haus Pfarrkirchen

STÄDTISCHE GALERIE IM LENBACHHAUS UND KUNSTBAU

ZAHLEN UND FAKTEN 2018

<u>Monat</u>	<u>Besucherinnen und Besucher</u>
Januar	39.463
Februar	36.773
März	48.715
April	25.187
Mai	18.045
Juni	13.788
Juli	18.825
August	17.277
September	15.726
Oktober	22.710
November	20.619
Dezember	18.583
<u>Gesamt</u>	295.711
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau	
<u>Gesamt</u>	27.961
Münter-Haus Murnau (betrieben von der Gabriele Münter- und Johannes-Eichner Stiftung)	
<u>Gesamt</u>	323.672
<u>Verkaufte Jahreskarten</u>	26.742
<u>Besuche von Schulklassen</u>	747
<u>Führungen / Gruppen</u>	2.622
<u>Besucherinnen und Besucher im Rahmen von Integrationsmaßnahmen</u>	
Menschen mit Fluchterfahrung	
Teilnehmer_innen am Programm des Kulturraum e. V. / Kulturkinder	
Teilnehmer_innen an MVHS-Sprachkursen, Sprachkursen der LMU und des Goetheinstituts	
<u>Gesamt</u>	2.021

Im Jahr 2019 haben insgesamt 2.737 Veranstaltungen stattgefunden.

BERICHTERSTATTUNG IN DEN MEDIEN

Kennzahlen im Überblick

Print-Meldungen	5.447
Reichweite	346.595.634

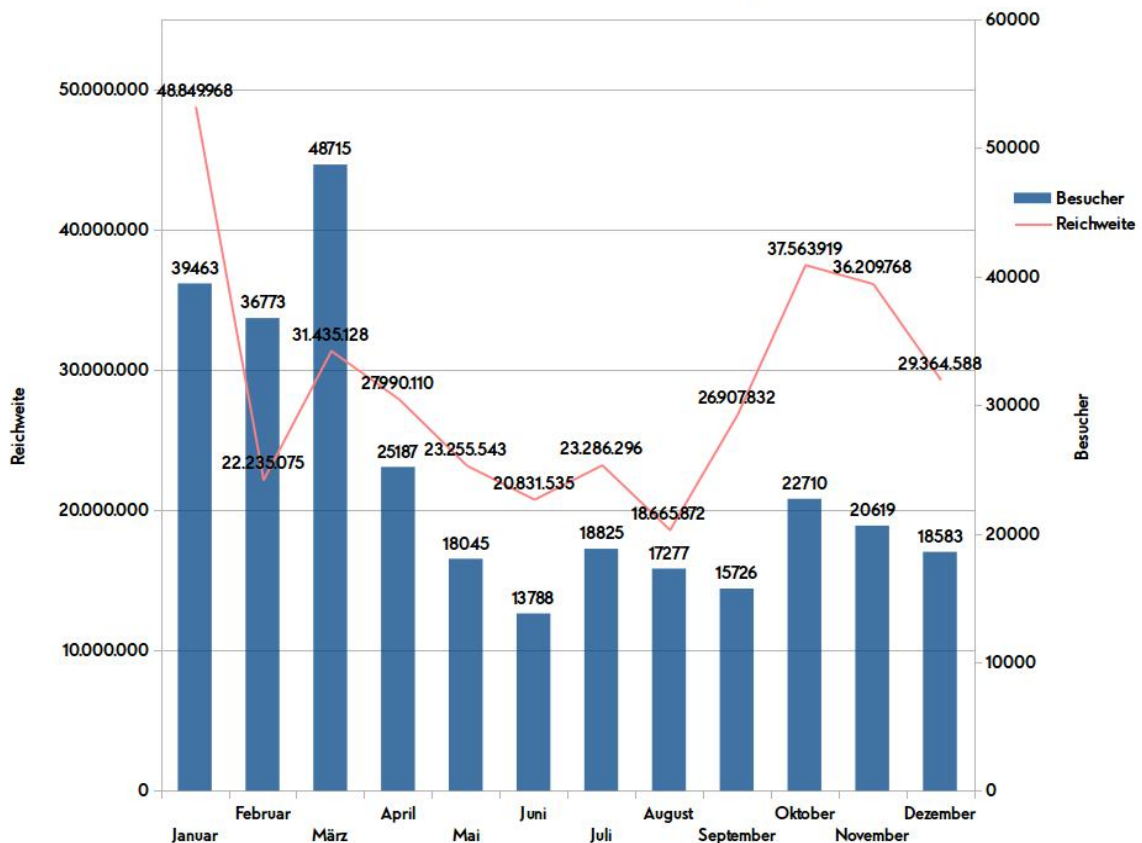
Top 5 der Medien

Medium	Anzahl der Publikationen 2018
Süddeutsche Zeitung	93
Münchner Merkur	38
Abendzeitung	28
dpa	27
Art Magazin	12

Zeitlicher Verlauf der Berichterstattung

Über das Jahr wurden durchschnittlich 454 Beiträge veröffentlicht und eine durchschnittliche Reichweite von mehr als 29 Mio. Kontakten erzielt. Den Peak erreicht die Resonanz in den Monaten Januar bis März (*Gabriele Münter*).

Zeitlicher Verlauf der Berichterstattung



ONLINE STATISTIK¹

Website

Besuche (Website)	Ø Aufrufe pro Tag	Besucher_innen (Museum)
531.468	1.456	323.672

Sammlung Online²

Besuche (Website)	Seitenaufrufe	Verweildauer
3.820	31.878	5:25 Min.

Facebook

Abonent_innen	Ø Gesamtreichweite pro Monat	Ø Likes/Teilen pro Monat
19.210	5.546	7 Likes/ 6 x Teilen

Twitter

Follower	Reichweite	Profilbesuche
6.908	2.409.000	22.458

Instagram³

Follower	Beitragsreichweite	Profilbesuche
5.183	148.251	17.000

1 Stand 7.1.2019

2 Launch: 3.12.2018

3 Ab 19.3.2018 bespielt.

GESCHÄFTSVERTEILUNG

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
Luisenstraße 33, 80333 München
Tel. +49 89 233 320 00
Fax +49 89 233 320 03 / 233 320 04
Internet: www.lenbachhaus.de
Email: lenbachhaus@muenchen.de

Objekte

Lenbachhaus (Museum und Sonderausstellungen), Luisenstraße 33, 80333 München
Kunstbau (Sonderausstellungen), U-Bahnhof Königsplatz

Organisation

Direktion	Dr. Matthias Mühling Hans-Peter Schuster
Rechtsträger	Landeshauptstadt München Oberbürgermeister Dieter Reiter
Fachreferat	Kulturreferat
Kulturreferent	Dr. Hans-Georg Küppers
Korreferent	Stadtrat Richard Quaas
Verwaltungsbeirätin	Stadrätin Sabine Krieger
Rechtsform	Regiebetrieb
Organisationsform	Betrieb gewerblicher Art

LEITBILD

Die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau ist ein international agierendes Museum in München, in dem sich die Präsentation von Kunst mit dem dazugehörigen Diskurs zu einer sinnstiftenden Einheit und Identität verbindet.

Das Lenbachhaus sammelt, bewahrt, erforscht und präsentiert die Münchner Kunst des 19. Jahrhunderts, die Kunst des Blauen Reiter und der Neuen Sachlichkeit sowie vor allem die internationale Gegenwartskunst.

Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich gegenseitig. Sie informieren das Münchener sowie das internationale Publikum über bedeutende Kunstentwicklungen. Dabei hat das Neue und Bewegende Vorrang vor allgemeiner Akzeptanz. Die Perspektive des Lenbachhauses ist es, die Sammlungen immer wieder neu zu gruppieren, miteinander in Bezug zu setzen, unterschiedlich zu präsentieren und zugleich ein Ausstellungsprogramm zu realisieren, das aus der Spannung zwischen dem Neuen, Aktuellen und dem geschaffenen Fundament der Sammlung lebt.

Schon immer war München ein wichtiger Standort für Kunst und kunsthistorische Entwicklungen. Das Lenbachhaus hat es sich zur Aufgabe gesetzt, diese zu erkennen, zu fördern und zu präsentieren.

Zunehmend von Bedeutung ist dabei die Vermittlung der Kunst an ein breit gefächertes Publikum. Die Vermittlungsaufgabe muss gleichberechtigt neben den klassischen Museumsaufgaben gesehen werden.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag und Feiertage 10 Uhr – 18 Uhr

Dienstag 10 Uhr – 20 Uhr (auch an Feiertagen)

montags (werktags) und Hl. Abend geschlossen

Silvester bis 15 Uhr geöffnet

Sonderöffnung für angemeldete Schulklassen von Dienstag bis Freitag, jeweils ab 8.30 Uhr

Fläche

Städtische Grundfläche: 6.507 m²

Raumfläche Lenbachhaus: 6.720 m²

Raumfläche Kunstbau: 2.423 m²

Raumfläche insgesamt: 9.143 m²

Ausstellungsfläche Lenbachhaus 3.000 m²

Ausstellungsfläche Kunstbau 1.600 m²

Ausstellungsfläche insgesamt 4.600 m²

TEAM

Im Jahr 2018 waren insgesamt 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Funktionen für das Lenbachhaus tätig.

Direktion

Matthias Mühling	Direktor
Hans-Peter Schuster	Geschäftsleiter
Elisabeth Giers	Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Assistentin des Direktors
Valerie Maul	Assistentin des Direktors
Sandra Dichtl	Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Assistentin des Direktors (bis August 2018)

Kommunikation

Claudia Weber	Pressesprecherin / Leitung Kommunikation und Marketing
Beate Lanzinger	Besucherbüro
Valerie Maul	Kommunikation / Besucherbüro
Jonna Gaertner	Digitale Kommunikation (bis Juli 2018)
Jacqueline Falk	Digitale Kommunikation
Elza Czarnowski	Volontärin (bis Juni 2018)
Maite Ruge	Volontärin (seit März 2018)

Sammlungen, Ausstellungen, Forschung

Karin Althaus	Leitung, Sammlungsleiterin und Kuratorin 19. Jahrhundert, Neue Sachlichkeit
Annegret Hoberg	Sammlungsleiterin und Kuratorin Blauer Reiter, Kubin-Archiv
Eva Huttenlauch	Sammlungsleiterin und Kuratorin Kunst nach 1945
Stephanie Weber	Kuratorin für Gegenwartskunst
Susanne Böller	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Sebastian Schneider	Wissenschaftlicher Volontär
Anna Straetmans	Wissenschaftliche Volontärin (seit Juli 2018)

Sammlungsarchiv / Provenienzforschung

Sarah Bock	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Melanie Wittchow	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (seit Juni 2018)

Museumsmanagementsystem (MMS)

Raimund Beck	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
--------------	--------------------------------

Fotoatelier

Simone Gaensheimer	Fotografin
Ernst Jank	Fotograf

Bibliothek

Ursula Keltz	Bibliothekarin
--------------	----------------

Kunstvermittlung

Martina Oberprantacher	Leitung
Charlotte Coosemans	Volontärin

Restaurierungsatelier

Iris Winkelmeyer
Daniel Oggenfuss
Isa Päßgen
Bianca Albrecht
Lisa Frenzel

Leitung
Grafik und Fotografie
Gemälde, Skulpturen und zeitgenössische Kunst
Gemälde, Skulpturen und zeitgenössische Kunst
Volontärin

Museumsorganisation, Leihverkehr

Karin Dotzer
Karola Rattner
Bengü Abyanoglu

Leitung, Registrar, Ausstellungscoordination
Registrar, Ausstellungscoordination
Registrar, Ausstellungscoordination

Verwaltung

Achim Salovic
Siegfried Häusler
Judith Kellermann
Brigitte Raucheisen
Susanne Strathmann
Nadine Rizzin
Birgit Kammerer
Thomas Staska

Verwaltungsleiter (seit Mai 2018)
Allgemeine Verwaltung, IT, Reproduktionen
Buchhaltung, Einkauf
Allgemeine Verwaltung, Lagerbuchhaltung
Buchhaltung, Bestell- und Vergabewesen (bis August 2018)
Allgemeine Verwaltung, Bestell- und Vergabewesen
Allgemeine Verwaltung, Buchhaltung, Personalverwaltung
Allgemeine Verwaltung, Buchhaltung

Betriebsdienst

Andreas Hofstett
Ronny Hiller
Stefan Terhorst
Peter Friedel
3 Mitarbeiter

Leitung
Stellvertretung (bis Mai 2018)
Stellvertretung (seit Juni 2018)
Museumsdienst (seit Juli 2018)
Museumsdienst

EUNIC-Stipendiatin

Julia Grachikova

Stipendiatin im Rahmen des Kuratoren-Austauschprogramms von
EUNIC (European Union National Institutes for Culture)

FINANZDATEN 2018

Einnahmen

gesamt	3.181.402 €
davon u.a.	
Benutzungsgebühren (Eintritte etc.)	1.794.816 €
privatrechtliche Entgelte (Einnahmen aus Vermietung, Katalogverkäufen etc.)	853.186 €
Zuwendungen (Spenden, Zuschüsse für laufenden Zwecke etc.)	95.644 €

Ausgaben

gesamt	15.895.761 €
davon Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.483.421 €
Kostendeckungsgrad	20,01%

* Für Kunstankäufe konnten 15.000 € an Drittmitteln eingeworben werden.

Erweiterung der Sammlung durch Schenkungen

Gesamtwert der Schenkungen	315.350,- €
----------------------------	-------------

Zuwendungen (Geldspenden)

Gesamt	110.664,- €
--------	-------------